Mnacigen: Die tipaltige Ricingelle ober berein Raum to Big., für aus-maris ib big. Die mehrmatiger Kufnahme Ruchieb. bellemengelle bo big., für auswahrte bo big. Bettagengebüht ner Tauriens Mt. 3.30. Fernibred-Unichluß Rr. 199.

Wiesbadener

nattid 20 Mig. Brimprelata 10 Die., burd bie Bost begoge biertiefflichte Mt. Lie aufer Diebelleit. Der "Generaf-Augelger" erfehetal leglig abends. Sonnlage in zwei Anogaben. Unparteiliche Beitung. Reuefte Rachrichten.

General Ameiger

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Bier Freibeilagen:

ming. Buterbeffunge-Mfatt "Beierflunden". — Dicamilia: "Der Candweris". — "Der Samerift" und aie ifindrieten "Settere Midtter".

Gefcaftsftelle: Mauritiusftrage 8.

estationedrud und Berlog der Wiesbadener Berlagsanftall Emil Bommert in Diebbaben

Mngeigen=Unnahme für die abends ericheinende Ausgabe bis 1 Uhr nachmittage, fur bie 2. Conntags-Ausgabe bis 3 Ubr nachmittage. 3m Intereffe einer gebiegenen Austatiung ber Angeigen wirt geberen, gedbere Austigen moglichft einen Lag vorber aufzugeben Gur bie Kufnahme von Angeigen an bestimmt vorgeichriebenen Lagen fann keine Barafchaft übernammen werbes

Mr. 27.

30

Mittivoch, den 1. Februar 1905.

General Trepow,

ber Diftator bon Betersburg.

auf welchen erft diefer Tage ein Student wenige Augenblide por Abgang des Moskauer Zuges nach Betersburg drei Rebolveriduife abgab, ohne zu treffen, ift zum Generalgouverneur in Betersburg ernannt, der bisberige Stadthauptmann bon Betersburg, Generaladjutant Jullon jum Generalgouberneur in Warichau. Laut der Trepow ertheilten Bollmachten ist dieser Gewalthaber thatfachlich Berr fiber Leben und Tod der Bewohner feines Gouvernements, alle lofalen Bivilbehörden und die Lehranftalten aller Refforts find ihm unterftellt, er bat das Recht, sur Unterftiligung der Bivilb-borben Militar in Anspruch ju nehmen, er ift herr ber Genbarmerieberwaltung und aller Behörden und Amtsperfonen. and geben alle Rechte des Ministers des Innern an den Generalgouverneur über. Trepow ist ein Sohn des ebemaligen Stadthauptmanns von Petersburg, welcher durch das Atten-



bat der bekannken ruffischen Nibiliftin Wjera Saffulitsch gegen ihn berühmt wurde. Der seit einigen Tagen vom Bosten des Moskaver Bolizeichefs enthobene General Trevow besteidete fein Mostoner Amt feche Jahre hindurch und ähnelte im Charafter in allem seinem berühmten Bater, der als verstackter Bureaufrat bekannt war und sein Bedensen trug, die under dem Berdacht revolutionärer Bropaganda verhafteten ruffifchen Studenten forperlich guichtigen gu laffen. der allmächtige Polizeiches von Moskou, zeichnete sich durch beutale Energie aus und ichidte wahrend feiner Amtsthatigleit in Mostau Taufende bon Studenten nach Sibirien und fieß jede freiheitliche Rundgebung ber Studenten rudfichtelos unterbruden, ferner berbot er franken Fraeliten, in ben Mauer Minifen Beilung zu suchen. Die größte Rudlicustofigfeit befundete Trepow jedoch vor einigen Wochen bei der Unterdrückung der Mosfauer Studentenunruhen bom 18. bis 19. Degember, mobei feine Stofaten ein formliches Mutbad anrichteten. Gin Sturm der Entruftung erhob fich in gang Mostan, und man fand fich in Betersburg bewogen, Erepoin feines Amtes ju entheben, eine Bestrafung ift jedoch bis jest nicht erfolgt.

Die Unruhen in Rugland.

Aus Mostau, 30. Januar, wird gemeldet: Die Arbeit ist überall wieder aufgenemmen worden mit Ausnahme der Sabrifen von Bromlen und Profforoff. Im Allgemeinen mochten die Fabrifanten Zugeständnisse. Am Samstag fand eine Berfammlung bon 500 Studirenben ber Aderbauafabemie ftatt, um Rundgebungen für Sonntag vorzubereiten; Die sur Aufrechterhaltung der Ordnung getroffenen Magnahmen berbinderten aber die Rundgebungen, jumal da fich Schneefall einstellte. Wehrere Gruppen wurden durch die Polizei

In Libau erflärte ber Gouverneur, er werde Anfammlungen auf ber Strafe nicht gestatten. Wenn die Auffortrung zum Auseiandergeben nicht befolgt werde, würden die Truppen ihre Schukwassen gebrauchen. In dieser Stadt Durden Plakate anti-englischen Inhaltes, ähnlich amen in Mostau, angeschlagen. Der englische Botichafter Gardinge brotestirte energisch dagegen und erflärte, ein sol-es Borgeben könne nicht versehlen, die freundschaftlichen Beder Minister des Auswärtigen, Graf Lamsborff, ichiefte dem nglischen Botichafter eine Erffärung, in der er fagte, ber Dilier bes Innern habe die Entfernung der Blafate angeorder berficherte ibm, daß die Sicherheit des Generalfonund der englischen Kolonie in Mostan gewährleistet

In allen Mühlen und einigen Fabrifen von Saratow ift die Arbeit wieder aufgenommen worden. Die Pferdebahn berfehrt wieder. Die Beitungen werden morgen ericheinen. Bermuthlich werden die Eisenbahnbeamten morgen oder Mittwoch wieder anfangen zu arbeiten. Die Schulen unterbrachen den Unterricht auf einige Tage,

Barichau wurde durch Anordnung des Generalgouberneurs des Coupernements Lods, Betrofow, unter berftarften Schut geftellt. Die Regierungsgebaude und die großen gabrifen werben militärisch bewacht. Die eleftrischen Leitungen find gerftort. — Der Berfebr in der Stadt ift bollftandig eingestellt. Sammtliche Restaurants und Cofes, fowie die Läden find geschloffen. In vielen Läden, Inftituten und Bureaus find die Fenster eingeschlagen. Die Zahl der Opfer an den gestrigen Unruhen ist nicht genou befannt, man fchatt fie auf 160 Tote bezw. Berioundete.

Der Ausstand dauert in Mitau fort. Bon der Gendarmerie ist eine Kompagnie nach Windau geschieft worden, Bei den ftatigehabten Unruhen ift ein Polizeibeamter verwundet worden. Die Truppen haben von der Waffe noch feinen Gebrauch gemacht. Bon Wilna wird ein Bataillon Infanterie und eine Batterie nach Libau geschieft werden.

In Riga herrichen haarstraubende Bustande. Richt in einer einzigen Fabrit twird gearbeitet. Die eleftrischen Bahnen nuiften den Betrieb einftellen. Das Militar fchritt ein, da die Ausständigen Ausschreitungen begingen. Berjonen wurden erschoffen und über bundert verwundet.

Die in Berlin verhafteten Ruffen.

Aus Berlin, 30. Januar, wird uns gemeldet: Die beiben gestern verhafteten ruffischen Studenten wurden noch gestern Abend wieder freigelassen, aber als lästige Ausländer aus dem Gebiet des preugischen Staates ausgemiejen. Bernehmen nach handelt es sich um Leute, die an der bon Deutschland aus betriebenen revolutionären Propaganda erbeblich betheiligt find.

Wir erhalten ferner folgende Telegramme:

Die liage in Petersburg.

Beterdburg, 31. Januar. Der Zuftand bieler ber am 22. Januar Bermundeten ift boffmung &los, da, wie die Aerste mittheilen, mit berrofteten Batronen geschoffen worden war und vielsach Blutvergiftungen eintraten. Andererfeits wird mitgetheilt, daß viele totgemelbete Bersonen fich in Saft befinden. - Ginem Gerucht gufolge reift ber Bar in diesen Tagen nach Raufasien ab.

Betersburg, 30, Januar. Heute nahmen die Arbeiter der Newsky-Walchinensabrif, der Butemanusakur Lebedew, ber Sampsonjem Manufaftur, der Fabrit James Bed und der mechanischen Schubfabrit bie Arbeit wieder auf. Auf den Butilow-Werfen arbeiten mehr als die Balfte der Angestellten, in den fleinern Werkstätten über drei Biertel In der Fabrif von Nikolski nahmen beute 1000 Mann die Arbeit auf, legten fie jedoch bald wieder nieder. Noch find 20 000 Arbeiter in den Bribatfabrifen ausftändig. In der Betersburger Baggonfabrif ftellten die Arbeiter die Arbeit beute eine Stunde früher ein, als ihnen vorgeichrieben mar, und erffarten, fie wurden morgen eine Stunde fpater beginnen und eine Stunde früher aufhören.

Hus dem Reiche.

Narbal, 31. Januar. Seute find die Arbeiter der Marba-Machsmanufaftur in ben Musftand getreten.

Lobs, 31. Januar. Bon ben biefigen 150 000 Arbeitern find 100 000 in ben allgemeinen Ausstand eingetreten. Liban, 81. Januar. Die Arbeit murde in einigen Fabriten wieder aufgenommen. Ernftliche Rubeftorungen ereigneten fich nicht.

Für Gorki.

Berlin, 81. Januar. Ginen neuen Mufruf für Gorfi erlaffen Barth, Julda, Sauptmann, Ernft Bedel, Subermann, Wilbenbruch und andere hervorragende herren bon Runft und Wiffenfchaft. Gie forbern, bag ber bebeutenbfte ruffifche Dichter fein Opfer politifcher Willfür werde und beraumen für nächsten Sonntag eine Berfammlung an, in welder das Geschie Gortis erörtert werden foll. Auch ein Bile richer und ein Londoner Blatt fammeln Unterfchriften gu Gunften Gorfie. Ferner wird die italienische Regierung von Abgeordneten aller Parteien interpellirt werben, fich für Gorfi gu berwenden.

Rom, 31. Januar. Der Deputirte Scipion Borghe. fe forberte die Rammermitglieder auf, eine Refolution gu unterzeichnen, in der der Wunsch ausgesprochen wird, der Menschheit möge die schmerzliche Unbill erspart bleiben, daß Gorff und feine Genoffen gum Tode verurtheilt werben. Diefe Refolution, die bereits von 60Deputirten unterzeichnet ift, foll der Regierung zur Mittheilung an die ruffische Regierung übermittelt werben ober, wenn der Minister des Acuberen fie gurudweife, der ruffifden Botichaft bireft.

Antiruffiche Kundgebungen und Bombenwurf in Paris.

Aus Paris, 30. Januar, wird gemeldet: In der letten Racht um 33 Uhr entdedten Polizisten in dem von dem Pringen Trubestoi, bem ruffischen Botichaftesefretar, bewohnten Sotel ein Gefäg mit brauner Farbe, aus dem eine Röbre herausragte, die eine brennende Lunte enthielt. Die Boligiften loichten die Lunte und benachrichtigten die Bolizeifom-

Ernfter maren folgende Borfalle: Die Sogialiften beranftalteten gestern Abend eine neue Brotestversammlung gegen die ruffischen Borgange im großen Tivoliscale, wo 6000 Per-fonen die Reden von Jaures und Anatole France applaudirten. Rach der Berfammlung verfuchten mehrere Gruppen. nach der russischen Botichaft zu gelangen, doch beriberrte ihnen Bolizei und berittene Garde den Weg. Auf der Place de la Republique kam es zu einer größeren Ansammlung. Die Demonftranten wurden von Soldaten der Garde Republicatne zurüdgedrängt. In diesem Augenblid wurde eine Bombe geworfen. Es wurden fünf Bersonen berlett, da-runter zwei Soldaten der Garde Republicaine. Das Individunum, das die Bombe geworfen hat, ift jedoch, wie es heißt, entfonmen. Es wurden mehrere Berhaftungen borgenommen, es icheint aber, daß der Attentäter nicht darunter ist.

Baris, 31. Januar. (Tel.) Fürft Trubenfoi, der biefige ruffische Militär-Attache, fand, als er in der letten Radit in Gefellschaft seines Freundes Bobrinston heimfehrte, eine Bombe an dem Fenstervorsprung des Hauses Nr. 6 in der Rue Aguesson. Der Attaché verftändigte den nächsten Bolizeiposten, worauf die Bombe vorsichtig nach dem Labora-torium gebracht wurde. Das Geschoß soll sehr geschickt kon-turiert sein und hätte bei der Explosion große Berberrungen anrichten muffen. Die Polizei erflärt, fie wiffe nichts von diesem Bombenfund.

Der ruillich=japanische Krieg.

Die dinelische Reutrolität.

Der Londoner japan, Gefandte veröffentlicht ein Communique mit der Antwort der japanischen Regierung auf die jüngste Mittheilung Rußlands an die Mächte betr. die Neutralität Chinas. In der Antwort beißt es, es fei nicht die Bflicht der japanischen Regierung, China gegen Beschuldig-ungen Ruflands zu vertheidigen, da aber die Beschuldigung-en die Loyalität Japans seinen Bervflichtungen gegenüber in Frage zögen, fähe fich die japanische Regierung genöthigt, fie zurudzuweisen. Das Communique weift dieselben dann auried and fuhrt einige erbeblide walle der Rentralitat Chinas durch Rugland an.

Verluitliite.

Rach einer in Zotio aufgestellten Schützung betrugen in ben Gefechten bei Chenchiehpo und Saifaitai die Berlufte auf japonifcher Geite 5000 Mann und auf ruffifcher Seite 10000 Mann.

Ein Zwiichenfall in der Bull-Kommilijon.

In ben beiben Sigungen ber Sullfommiffion bom Freitag wurde von dem englischen Bertreter Herrn D'Beirne ein beftiger Zwischenfall beraufbeschworen. Als nämlich ein gewiffer Flechter um 11 Uhr Bormittags als Zeuge vernommen werden follte, aber nicht gegenwärtig mar, erffarte Berr O'Beirne, der betreffende Zeuge habe nicht nur ilber ben Zwischenfall, fondern auch über das Borgeben zweier ruffiicher Agenten ber ruffischen Regierung auszusogen, die in Bull Beugniffe "bervorrufen" wollten. Gerr D'Beirne fügte sodann tronisch beschwichtigend bingu, er wolle damit natürlich nicht zu versteben geben, daß die russischen Agenten auf Anordnungen oder mit Wien der russischen Regierung ge-handelt hätten. Trothem war der russische Bertreter, Gerr Neffjudow, dariiber febr entriistet und stellte die Frage, ob überhaupt eine solche Sache von den internationalen Ausschuß gehöre. Jedenfalls dürfe der Beuge Flechter nicht auberbalb ber Reihenfolge vernommen werben. Da der Streit swiften dem englischen und ruffischen Bertreter fich verschärfen gu molfen ichien, machte Admital Fournier bem Zwifchenfall ein Ende, indem er andere Zeugen eintreten ließ. Aber am Rachmittag fam Herr O'Beirne nochmals absichtlich auf Blechter gurud und verlangte beifen Bernehmung für fpater. damit er gleichzeitig mit dem augenblidlich auf dem Meere befindlichen Fifder Somes verhört werben fonnte. Berr Refljudow verlangte, die Kommission folle erffären, ob fie über die angeregte Sache liberbaupt Zeugniffe anhören wolle. herr O'Beirne wollte erwidern, Abmiral Fournier ließ aber

ben Beugen Flechter einführen, dem die berfängliche Frage nicht gestellt wurde. Der Puntt wird in einer geheimen Gitung endgültig erledigt werden.

Str. 27.

Bir erhalten ferner folgende Telegramme:

Ruffische Rieder.age?

Betereburg, 31. Januar. Sier laufen Geruchte in beftimmter Form um, daß die ruffifche Armee am Schaho in den letten Rampfen eine empfindliche Riederlage erlitten babe. Dieje Radiricht ruft in regierungsfreundlichen Rreifen um jo größere Riebergeichlagenheit hervor, als ein ruffifder Gieg, auf den man hoffte, die Berftellung geordneter Berhaltniffe im gangen Reiche ungweifelhaft augerordent. lich erleichtert haben würde.

Russische Berichte.

Betersburg, 31. Januar. General Ruropatfin meldet unter dem 29. Januar: Am 28. Januar, 7 Uhr-Abends, griffen die Japaner auf beiden Seiten der Gifenbahn an, Rach einer Stunde wurden die Japaner durch Gewehr- und Geschützseuer jum Rüdzuge genöthigt. Auf unserer Seite wurden drei Soldaten getotet, drei Offiziere und 32 Mann verwundet. Gleichzeitig rünkte der Feind auf der Mandarinenstraße gegen Candioga vor, stellte aber spater dies Borgeben ein. Um 53 Uhr Abends am 29. Januar wurde der Angriff auf Cantaige und Labaty öftlich vom Candepaffe eröffnet. Rach einem vorbereitenden Artilleriefeuer wurde Santaipe vollständig und Labaty gur Balfte eingenommen. Unfere Berlufte waren unbedeutend, die Saltung der Truppen war ausgezeichnet. In der Dämmerung gegen fich unfere Abtheilungen, nachdem fie ihre Aufgabe erfiellt hatten, nach Chonandi gurud. Die Japaner verfolgten ums nicht. Am 27. Januar ftieß eine unferer Kolonnen bei Rheigoufan auf feindliche Infanterie, von ber fie beichoffen wurde. Die Japaner zogen fich fluchtartig noch Gudw, sten zurück. Wir verfolgten sie und zwangen sie, sich aus einigen Dörfern gurudgugieben. Unfere Rolonne näherte fich bann Bandugon, das von einer Abtheilung Japaner mit Artillerie befest mar. In dem Rampfe, der fich entwidelte, griffen die Japaner eine unferer Batterien unter Artifleriefeuer an. Gin Raballerieregiment griff die Japaner an und jog die Aufmertfamfeit des feindlichen Artifferie- und Infanteriefeuers auf fich. Wir erhielten Berftarfungen und gogen uns barauf guriid.

Rach einem Telegramm des Generals Griepenberg an den Zaren vom 29. Januar ergriffen Theile der zweiten Mandschureiarmee am 25. Januar auf dem linken Flügel des Beindes die Offenfibe und nahmen die befeftigten Dorfer Hudfigoute, Tiditaite, Nampfan, Khailotoza und Khoananantan. Um 11 Uhr Abends, nach einem blutigen Ram. pfe wurde Scheigoutan in Besitz genommen. Am 29. Januar befesten wir Santaise und Labatan; es gelang uns aber nicht, den Sandepaß gu nehmen, da die Japaner verftarft die Diffenfibe ergriffen. Auf ber gangen Front stoifden Abeigoutan und Sandepu dauerte der Rampf gwei volle Zage. Alle Angriffe wurden durch unfere Truppen gurud. geschlagen. Die Labferfeit berfelben ift über alles Lab erhaben. Die Generale Mijchtichento und Konbratowitich wurden leicht verlett. Die Holtung der Truppen ift ausgegeichmet.

Japanischer Bericht.

London, 31. Januar. Der Korrespondent des Reuterbureaus bei der Armee General Ofus meldet unterm 29. 3anuar: Rachdem die Japaner die Ruffen über ben Sunbo getrieben hatten, festen fie die Beichiegung des Feindes auf ber gangen Linie von gestern Rachmittag bis beute Mittag fort. Die Russen antworteten nur ichwach. Die Japaner suchen jest Kuropatfins rechte Flante zu überflügeln.

Deutscher Reichstag.

(Situng vom 30. Januar, 1 Uhr.) Auf der Tagesordnung fteht die Berathung des 2. Nachtragsetats zum Staatshaushalt und zu den Schutzgebieten für 1904.

Bor Eintritt in die Berathung ergreift

Staatsjefretar Stengel bas Wort und wiederholt bie Erflärung, welche er im Auftrage des Reichsfanglers in der Budgetfommiffion wegen

Indemnität

abgegeben hat. Er bittet weiter im Auftrage des Reichskanz-Iers, die Indemnitat für die Ausgaben gu ertheilen. Gerner erflart der Staatsfefretar im Auftrage des Bundesraths, daß Diefer mit ber Streichung der von der Budgetfommiffion abgesetzten Forderung von 200 000 M für den Bahnbau von Windhuf nach Rehoboth einberftanden fei und daß der Bunbestath eine besondere Borlage hierfür im Bundesrath einbringen werde, damit die Angelegenheit im Plenum ichleunigft berathen werbe.

Sierauf referirt Abg. Bring Arenberg iiber bie Be-

fdliffe ber Rommiffion.

Abg. Bebel (Gog.) erflärt, bas Saus folle bie Indemnität, fotvie alle bisher gemachten Ausgaben einfach ablebnen. Auf diese Beise miffe man bagegen protestiren, bag das Budgetrecht des Reichstages derart misachtet werde. Redner berührt weiter die Urfachen des hereroaufstandes, die Landanfaufe der großtapitaliftifden Gefellichaften in Gudwestafrifa und fritisigt icharf die Dighandlungen ber Einge-

Abg. Arendt (Ap.) bedauert die ungulänglichen Meldungen vom Chauplay des Aufftandes und polemifirt gegen

die Musführungen Bebels. Kolonialdirektor Dr. St übel weist darauf bin, daß in der Denkschrift anerkannt sei, es seien Fehler begangen, aber Fehler im guten Glauben. Die Berbrechen und Ausschreit-ungen seien streng von der Regierung bestraft worden und für Jebler Gingelner tonne nicht bas Gange verantwortlich gemacht werden. Bezüglich der Landerwerbungen fagt Reb. ner, daß die Rapitane thatfachlich das Recht batten, Land abgutreten. Redner erörtert nun den Sall Groneveld-Roffaf und fagt, nach der ärztlichen Begutachtung fei ber Tob bes Regers nicht eine Folge der Mighandlungen durch Roffat ge-

wefen, weshalb diefer auch mit einer geringen Beftrafung davon gefommen fei. Jedenfalls zeige das Urtheil des Oberridters, burch welchen die Strafe gegen Groneveld berabgefest wurde, daß auch in Gudweftafrifa die Rechtsfragen mit ficheren Rautelen umgeben feien. Gewiffe, in einem Briefe bon Samuel Maharero ausgesprochene Beichuldigungen über die Behandlung von Eingeborenen batten fich als ungutref.

Rady weiterer unerheblicher Debatte wird § 1 bes Radytrags-Etatsgefeges angenommen und dann die Weiterberathung auf morgen vertagt.

Morgen 1 Uhr: Fortschung des Etats des Reichsamts

Berlin, 81. Januar. Der sozialistische Initiativantrag betreffend den Bergarbeiterftreif im Rubrrebier wird beute in Form einer Resolution jum Etat bes Reichsamts des Innern verhandelt werden, desgleichen der freisinnige und nationalliberale Antrag.

Preußischer Landtag.

Im Abgeordnetenhaufe

erffarte am Montag bei Berathung der Antrage auf gefet. liche Regelung der Arbeiterverhältniffe im Roblenbergbau Sandelsminifter Doller, die Regierung ftebe im Begriff.

Novelle zum Berggeieg

ausguarbeiten und fei beftrebt, diefelbe ichleunigft dem Saufe su unterbreiten. Wenige Wochen würden genügen, um den Gesehentwurf fertig zu stellen. Darnoch würde sich vielleicht erübrigen, in die Berhandlung der zur Berathung stehenden Antrage einzutreten. Er balte die parlamentarischen Erörterungen jest nicht für nühlich und bitte deshalb, die Antrage gurudgugieben. Der Oberberghauptmann in Dortmund habe am Samftag mit den Arbeitern verhandelt. Das Refultat diefer Berhandlungen fei gewesen, daß 6 Kommissionen eingeset wurden, die mit größter Beichseunigung die vorgebrachten Beichwerben unterfuchen werden. Dieje Rommissionen werden, entgegen dem ursprünglich beabsichtigten Plane, nicht nur die Untersuchung durch Revierbeamte, jondern auch durch Heranziehung von Mitgliedern der Belegichaft und von Bertretern der Zechenverwaltung vornehmen, damit jeder Berdacht der Einsettigkeit beseitigt werde. Er habe die Hoffnung, daß durch diefe Unterfuchung eine Marstellung über die große Mehrzahl ber Beschwerden eintreten werde, und damit erreicht werde, was die beiden Parteien bier mit Anträgen ihren ben erreichen wollen. - hierauf wurden die Antrage von der Tagesordnung abgesett und die Berathung des Justigetats fortgesett. Das Kapitel Minister wurde bewilligt. - Dienstag Fortsetzung.



Biesoaben ben 31. Januar 1905

Die Krankheit des Prinzen Eitel-Friedrich.

Der Montag Abend 8 Uhr ausgegebene Kranfheitsb2. richt über das Befinden des Pringen Gitel-Friedrich lautet: Der Pring hatte am Tage weniger Beichwerden; er hat viel geschlafen. Temperatur Abends 37,7, Buls 72, Athmung 28, Nahrungsaufnahme gut.

Berlin, 31. Januar. (Tel.) Das Befinden des Prinzen Eitel-Friedrich ist den Umftanden nach befriedigend. Die Befferung hat auch im Laufe bes geftrigen Rachmittags angehalten und die Schmerzen in der Iinken Seite haben weiter nachgelassen. Die Kaiserin, die gestern Nachmittag 3 Uhr das Rabinettsbaus verlassen hatte, begab fich bereits um 45 Uhr wieder an das Mrankenlager ihres Gobnes und berweilte dort bis Mitternacht.

Die Bandelsperfräge.

Die R. A. B. fest die Beröffentlichungen über die neuen Sandelsverträge fort und giebt einen Ueberblid über die Beranderungen, die fich aus dem neuen Sandelsvertrag für den beutiden Bolltarif ergeben. Go find in dem Bertrag mit Rugland. Gerbien, Rumanien und Defterreich-Ungarn Die Bollfate für Roggen und Safer auf 5 M für den Doppelgentner, derjenige für Beigen und Spelg auf 5g M und ber für Malagerfte auf 6 M für ben Doppelgentner feitgefest worden. In dem mit Rufland geschlossenen Bertrage und weiterhin auch in benjenigen mit Rumanien und Gerbien ift ber Bollfat für Gerfte mit Ausnahme der Malggerfte auf 1.30 M, für einen Doppelgentner fomit auf 70 & niedriger als gur Beit vereinbart worden. Des Beiteren wird eine Tabelle für bie wichtigften landwirthichaftlichen Erzeugniffe betreffend den neuen Sandelsvertrag mit Defterreich-Ungarn beröffentlicht. Die agrantiche D. T.-8tg. ichreibt zur ben neuen handelsvertragen, daß dieselben in den bisber befannt gewordenen Bunften noch weit hinter ben geringften Erwartungen Burudgeblieben find, die man nach den Darlegungen der Bertreter der Regierung begen fonnte,

Der Bergarbeiteritreik im Ruhrgebiet und in Schlefien.

Große Aufregung berricht in ben Bergarbeiterfreisen in Effen, weil geftern zahlreiche gefälschte Flugblätter verbreitet murden, worin die Giebener-Rommiffion gur Biederaufnabme der Arbeit auffordert. Der Erfolg war, daß die Arbeits. willigen fich dem Streit anichloffen.

Sandelsminister Möller batte gestern Bormittag im Abgeordnetenhaufe in Berlin eine Beiprechung mit westfälischen Abgeordneien und Bertreiern der Arbeiter des Rubrreviers in Sachen des Streife. Der Minifter rieth den Arbeiter-

Bertretern die magwolle Saltung gu bewahren, um fich die Sympathie aller gerecht Dentenden nicht gu verichergen.

Der "Reichsanzeiger" ichreibt: Montag Morgen berfammelten fich etwa 100 Mann der Belegichaft des "hermannidochtes" ber ftoatlichen Steinfohlengrube "Ronigin Louise" bei Babrge in Oberichleften und verlangten die Musfahrt. Bon bem fofort berbeigeeilten Berginfpeltor murde eine Berfürzung der Schicht und höbere Löhne gefordert. Da bie babingebenden Bufagen nicht gegeben werden fonnten, fuhren die 100 Mann aus.

Gffen, 31. Januar. (Tel.) Der Berband ber Rheinisch-Bestfälifden Brauereien stiftete 5000. für die nothleidenben Bergleute, jahlbar an bem Tage, an welchem das Ende bes

Austandes beichloffen würde.

Rattowitz, 31. Januar. (Zel.) In Oberichleften ift nun auch eine Lobnbewegung unter ben Bergleuten im Gange. Auf der Hobenzollerngrube haben die Bergleute der Berwaltung Forderungen unterbreitet, die in wohlwollende Erwägung gezogen worden find. Auf der Schlefien- und Blorentinen-Grube wollen die Bergleute ebenfalls Forderungen stellen. Auf der fiskalischen Louisegrube zogen 400 Mann vor die Berginspeftion, während eine Deputation dem Bergrath Bungel ihre Büniche vortrug. Rachdem ihnen eine gusagende Antwort zutheil geworden war, nahmen fie die Arbeit rußig wieder auf. -- Aus Gleiwit wird gemeldet, daß auf dem Georgenschacht der fistalischen Königin Louise Grube am Samftag 300 Arbeiter nicht anfuhren. Gie forberten eine Lohnerhöhung und eine Erhöhung des Kohlen-Deputats. Die gleiche Forderung stellte die Belegichaft des Krugschachtes, wo den Arbeitern für Dienstag Antwort zugesagt wurde.

Die Bergarbeiterbewegung in Belgien.

Mus Mons, 30. Januar, wird uns gemeldet: In der gestern in Jemappe abgehaltenen Bersammlung der Delegir. ten der Grubenarbeiter des Bedens von Mons maren ca. 40 Delegirte anwesend. Die sozialistischen Abgeordneten, welche fich unter den Delegirten befanden, versuchten mit aller Braft, die 3dee eines Generalausstandes gur Ablehnung gu bringen, aber die Delegirten nahmen fast einstimmig eine La. gesordnung an, worin beichloffen murde, heute an alle Grubenbesiter die Forderung einer 25prozentigen Lobnerhöhung gu ftellen. Falls die Forderung nicht angenommen wird, foll am Mittwoch der Generalausstand erflärt werben. - In Buttich traten die Mitglieder des Provingialarbeiterverbandes gufammen, um ihrerseits die Lage zu prüfen. Rach längerer Berathung wurde folgende Tagesordnung angenommen: Der Provinzial-Bergarbeiterverband des Littider Revieres hat nach genauer Prüfung der Lage, veranlaßt durch den beutiden Bergarbeiter-Ausstand, beschloffen, fannntliche Gundifate gu erfuchen, fich innerbalb 5 Tagen gu verfammeln, um die jetige Lage in Anwesenheit von Bertretern bes Bergarbeiterverbandes zu prüfen, die Forderung betreffend Lobnerhöhung, welche vom Bergarbeiterberbande an alle Grubenbesither gerichtet wurde, ju unterftuten und mit allen Mitteln eine Ueberproduftion von Roble sowie Theilausstände zu berbindern und Syndifatsorganisationen mit neuem Gifer au betreiben.

Buchdruckeritreike

find in Bregburg und Sofia ausgebrochen. In Bregburg ftreifen fammtliche Ceber, fo daß geftern fein Blatt ericheinen fonnte. Gie fordern 9ftundige Arbeitsgeit und Lobnerhöhung. In Sofia find 500 Seper und Druckereiarbeiter in den Ausstand getreten. Man hofft dort jedoch auf baldige Beilegung des Streits,

Die ferbiichen Verichwörer.

Die Belgrader Regierung erflärte in einer Befanntmachung, fie befige nicht anzugweifelnde Berficherungen, bag bie an der That vom 11. Juni 1903 betheiligten Offiziere zu ber von dem früheren Chef der Bregverwaltung, Balugcio, ins Wert gesetzten Campagne gegen die Regierung in feiner Bo giehung steben, und daß diese Offrigere die Campagne sogar verurtheilen, weil sie das Bertrauen in die fonstitutionelle Ordnung untergrübe und auf die großen, durch die That am 11. Juni erworbenen Errungenichaften einen Schatten werfe. - Die Offigiere mifchten fich bisber weber in die politifchen Fragen, noch in die Berwaltung des Landes ein; fie wurden das auch gufünftig nicht thun, Indem fie ihr Beben für die Rettung Gerbiens bor Untergang und Anarchie einsetten, vollbrachten fie ein von gang Gerbien gebilligtes Werf. Sie hätten nach der That die Bermaltung des Landes einer aus allen Parteien gebildeten Regierung übergeben und fich weiter in feine Staatsangelegenheiten gemischt.

Husland.

Balencia, 30, Januar. Zwei Deutsche Ramens Enf und Rufoff wurden unter dem Berdachte des Anarchis.

Certinje, 30. Januar. Die Gemahlin des Pringen Dirto, Pringeffin Natalie, wurde beute von einem Rna. ben entbunden.



Banbalismus. In Siegen wurden in ber borverganger Racht auf bem jubifchen Friedhof 14 Grabbentmaler gertram-

Der Lichtenberger Morb. Die polizeilichen Ermittelungen in Sachen ber Lichtenberger Morbthat baben im Laufe bes geftrenen Bormittags ein bebentenbes Ergebnis zu Tage geforbert. Unter bem bringenben Berbacht ber Thäterschaft ift ber Arbeiter August Nubach ber aber ber Angele Rubert. Muguft Budach, ber gufanemen mit ber Conrad bei bem Garinere befiger thatig war, bon feiner Arbeitsstelle nach ber Polizei meg geholt worden. Die Vernehmung bat bereits eine folde Bulle ichwer belaftenben Materials gegen Bubach ergeben, bag an feb ner Schuld taum gu ameifeln ift,

Rommergienrath Julius Ribbert aus Soben-Limburg murbe gestern nach viertägiger Berhandlung von ber Straftammer in Sagen ber Untreue fur fchulbig befunden und gu 3 Monaten Gefangniß verurtheilt. Gein Privatsefretar Engelhardt wurde we-gen Beihilfe zu 3 Bochen Gefängniß verurtheilt. Die Berur-theilten haben Revision angemelbet.

Wechselfalschungen, Dan melbet uns aus Dangig, 30. 3an.: Der am Freitag bier flüchtig geworbend Baugewerksmeister hernann Rocht beging, wie fich jest herausstellt, bebeutenbe Wechselfalschungen. Die Baffiben betragen über eine Dillion Mart, benen fehr geringe Attiba gegenüberfteben.

Schiffsuntergang. Ans Samburg wirb gemelbet: Der Dampfer "Linnea", mit einer Roblenladung von Blanelly nach London unterwegs, ift bei bem Sturm an ber Rufte von Cornwallis mit 12 Mann Befagung untergegangen.

Tobilider Ungludefall, Dem Berl. Lot, Ang, wird aus Riel berichtet: Bei bem Ceffnen einer Bangetlude auf bem "Raifet Bilbelm ber Große" gerieth ber Beiger Rebel amifchen bie Stupe und ben Bangerbedel und murbe fo tobilich perlett.

Drei Millionenstiftung. In Bresten bat ein befannter Rittergufsbefiber gu feinem beborftebenben 70. Geburtstage eine Stiftung bon brei Millionen Mart errichtet, beren Binfen jum fleinern Theil für ifroelitiche Bohltbatigfeitsanftalten, jum Saupttheil für allgemeine humanitare Zwede Bermenbung finben follen,

Acht Arbeiter ertrunten, Dan fcbreibt uns aus Wien: Acht Arbeiter, welche an einer verbotenen Stelle bie Donau über-ichreiten wollten, brachen mitten im Strome burchs Gis und ertranfen fammtlid)



Hus der Umgegend.

* Erbenheim, 30. Januar. Der biefige Rabfahrtinb 1894 fejert am tommenben Conntag feinen biebjahrigen Dosfenball mit Breisvertheilung in feinem Rlublofal "gum Engel" Der Borftand des Kluds hat feine Mühe und Koften gescheut, seinen Besuchern einige gemüthliche Stunden zu bereiten. Zur Berteilung kömmen 5 Damen-, 3 Herren- und 2 Gruppenpreise. Der erste Damenpreis ist eine Rähmaschine, der erste Herrenpreis ein Regulator. Die Preise sind zur Beit in den Schaufenstern der Droguerie Schilp, Wesdadenerstraße, ausgestellt Kurten im Borverkauf sind zu baben dei den Herren Frieur Kr. Beiter Franzisch und Kastwirth Sch. Stemmler Die Bener, Drognift Th. Schilp und Gafmirth Sch. Stemmler. Die Beranftaltungen bes Rlubs erfreuen fich immer gabireicher Be-theiligung und es wird wohl an feiner erften biesjährigen geft-

lichteit ein gabireicher Befuch gu erworten fein.

b. Erbenheim, 30. Januar Geftern Abend feierte ber Rrieger- und Meilitarberein ben Geburtstag unferes Raifers. Der geränmige Saalbau "jum Löwen" war bis jum letten Blagden bejest. Dem gut vorgetragenen Feftprolog burch Frl Kuroline Sahn folgte ber Chorgesang "Dentschland, Deutschland über alles". Sierauf ergriff derr Psarrer Hummerich bas Burt, in martigen Bügen die Berdienste ber Hohenzollern um Preufens und bes geeinten Deutschlands Wohlergeben und Erbluben gu neuer Rraft und herrlichteit ichilbernb. Die febr mirtungsvolle Festrebe tlang in bem Raiferhoch aus, worauf bie Rationalhomne intonirt murbe. 3mei icon gelungene Gruppenbil-ber "Des Ariegers Abichieb" und "Die Wocht am Abein" gaben Beugnig bavon, bag es ber Berein berfteht, Raifers Geburtstag in wurdiger Weife gu feiern. Rebft bem Letter, Berrn Lehrer Being, gebührt auch ben herren Grang Bener, Aug homberger und Wilh Stager besonderen Dant für bie febr ansprechenden Gingelbortrage, wie auch für ihr Mitwirfen bei bem Geftspiel: Raifers Geburtstag in ber Dible".

o' hochheim, 30 Januar. Um Samftag fanb bie Erbifnung ber eingegangenen Submiffionsofferten für ben inneren Qusbau bes biefigen eleftrifchen Wertes fratt und hatte folgenbes Resultat, Bimmerarbeiten Bilbelm Rramer 372 A; Schreinerarbeiten Frang Riein 1428 A 35 &, Beinrich Stein 1266 A. 90 &; Spenglerarbeiten Beter Rullmann 210 A; Schlofferarbeiten Jojef Ernst, Johann Seger, Murtin Stein und Aboli Tre-ber, ein jeber 8:0 A 50 &: Glajerarbeiten Rubolf Siegfrieb 1018 A 78 & und Jatob Merten 797 A 30 &, Tapeziererarbeiten Karl Josef Minnt 50 & 25 &, Tüncherarbeiten Job. Bhil, Mer-lel 2000 & 45 & und Johann Adermann 1952 A 43 &; Plotten-beben Bhil, Mifolan-Schierftein 1830 & Gebrüber Toffolo-Biesbaben 1825 A 50 & und 3ob. Phil, Commer Sochbeim 1560 A, Beton- und Steinholgarbeiten Bbil, Mitolop-Schierftein Commer Dochbeim 572.4.50 & Der Buidlag fieht noch aus. — Bei febr gablreicher Betheiligung feierten bie biefigen Bereine; Alte Raff. Waffenbriber, Kriegerverein und Solbatensamerabichaft ben Raifers Beburtstag im Sagle bes Franffurter Dofes bier; Bor-trage und Gefang wechselten miteinander ab, bon berichiebenen ber Mitglieber aufgeführt. Auch ber Brafibent ber alten Raff. Buffenbruber, Derr Deinrich Sud von bier, ein Beieran von 81 3abren, ließ es fich nicht nehmen, die Anwesenben burch ein Daar tomifche Bortrage gu unterhalten, welche allgemeinen Bei-

tt F

5.

ar

bensfaale abgehaltene Sigung ber Gemein beberiretung bar befucht von 14 Mitgliebern unter bem Borfit bes herrn Burgermeifter Bebr. Tageborbnung und Beichluffe waren wie folgt: Genehmigung ber Soleversteigerungen bom 23. und 24. Jonnar 1905. Die Gemeindevertretung genehmigt die Dolgverftigerungen vom 23, Januar mit einem Erlös von A 1965.30 und bom 24. Januar mit einem Erlos bon A 1527.50, briommen A 3482 80. Das Sols wird den Steigerern zur Abjuhr damit iberwiesen. — Keftsepung der für das laufende Jahr vereindar-im Aversionalbeträge bezüglich der Accise. Die von dem Ge-meinderath seftgeschten und mit den beit. Gewerbeitreibenden Weindändlern etc.) vereindarten Aberstonalbeträge werden in derselben Weise und Holden der Fonnalbeträge werden in derselben Weise und Holden der Kommis-mit 12 gegen 2 Stimmen genehmigt. — Wahl einer Kommis-son zur Berathung und Ausliestung des Voranschlages für 1905 on gur Berathung und Aufftellung bes Boranichlages für 1905. in biefe Rommiffion merben gemablt bie Mitglieber ber Ge-Deftimming bes Raumes, in welchem der Gemeinbeangeborigen Bertimming bes Raumes, in welchem der Entwurf zu dem Brunichlag für 1905 zur Einsicht aller Gemeindeangebörigen Boden lang auszulegen ist. Auch bierbei wurde, wie immer, Geschäftszimmer des Herrn Bürgermeisters gewählt, — Bestind ding über Errichtung einer 12, Schulftelle. Die Gemeinbeber-netung beichliest einstimmig, eine 12. Lebrerftelle zu errichten. Stenfo wird beichloffen, die entsprechende Summe zur Besoldung biesmaligen Boranfolog vorzuseben.

3. Citville, 31. Januar, Kommenden Sonntag, ben 5. Jebruar, Abends 8 Uhr, halt die "Gesellschaft Ebemaliger Garbisten" im Saale jum "Deutschen Daus" ihr diessichriges Winterfest ab, berbunden mit Tanz, Tombola und somischen Vorträgen etc. Entree frei, Freunde und Gönner der Gesellschaft merken bieren betreicht einesselnen Gorten und beden im werben hierzu höflichft eingelaben. Rarten find zu haben im Botale Gofthaus jum Gutenberg" fowie bei fammtlichen Dit-gliebern ber Gefellichaft.

g Eliville, 30. Januar. Das bon bem Rirdenchor ber eb. Gemeinde bes oberen Rheingans geftern Rachmittag 5 Uhr in ber eb, Rirche gu Erbach veranstallete Rongert war jebr gut befucht, die Rirche mar bis auf ben letten Play gefüllt. Das forgfaltig gufammengeftellte Brogramm brachte neben guten Chorgefangen bes veranftaltenben Bereins einige vorzügliche Gingelvortrage von Grl. Dia Enbris-Rubesheim (Sopran), Derrn Kongertmeister Aller, Deffe-Frankfurt (Bioline), Derrn Bbilipp Dobrow-Eliville (Bariton) und herrn Organist Grab-Biebrich (Orgel). Allem Anschein nach ist ber für Die evang. Schwestern ju Elwille bestimmte Reinertrag bes Kongertes ein recht erheblicher. - In ber Turnballe vereinigte gestern Abend 8 Uhr ein gemeinfamer Rommers gablreiche Berfonen gur 8 Uhr ein gemeinsamer Kommers zahlreiche Bersonen zur Kalsers-Geburtstagsseier. Herr Bürgermeister Dr. Keutner brachte das Kalserhoch aus. Durch Mitwirkung des Turndereins, der Gesangvereine "Concordia" und "Liederkranz" u. a. m. wurde der Abend verschönt. — Herr Kausmann Wohlfart lauste von Herrn Menges dessen in der Schwalbacherstraße gelegenes Wohnhaus zum Preise von 37500 K.

r. Erbach a. Rh., 31. Januar, Der Administrator des Brinzen Albrecht von Preußen, Herr Dern, wurde in seinem Bette todt aufgesunden. Ein Schlagansall hatte den Tod berbeigeführt

f. Bintel, 29, Januar. Der Geburtstag unferes Raifers wurde in hiefiger Gemeinde burch Bollerschießen am Borabend und Morgen bes Tages angefündigt. Bahlreiche Gebäude waren befloggt. Die Lebrer und gebrerinnen hatten ihre Schulfinber in ben festlich geschmudten Schulfalen versammelt und eine furge Beier veranftaltet, nach welcher die von Seiten ber Gemeinde gespendeten Fesibregel vertheilt und die übrige Zeit bes Tages ben Rinbern als schulfrei überlaffen wurde. Berschiedene fleine Corporationen feierten ben Tag burch gemeinschaftliche Festessen und frobliches Beifammenfein. Der biefige Dillitarverein bielt feine Beier am Comfrag Abend in feinem Bereinslofale "Caurmenn" bei Freibier, Unfprachen und Gefang und Bortragen ab. Der Kriegerverein veranftaltete, wie allichrlich, gestern Abend im Gafthaus jum "Rheingauer Sof" bie Kaijers-Geburtstagsfeier wieberum in ber iconften und gemuthlichften Beife,

f. Mittelbeim, 29. Januar. Die Forftbeamten bes Rhein-ganfreifes hatten fich gur Feier bes Geburtstages bes Rai ; fers in biefem Jahre bier in Mittelbeim versammelt und im Saale bes Birthes herrn Nicolan einen Familienfeftball veranftaltet, Gelegentlich biefer Feier benunte ein auswärtiger Un-befannter Rachts um 1 Uhr bie Gelegenheit, in bas Lotal und in bie eine Stiege boch befindlichen Schlafraume bes herrn Ri-colan ein guich leichen. Bu fpat bemertte man, bag von einem Bette ber lebergug abgezogen und nebft einem Ropffiffen gestohlen war. Am nächften Morgen, als Fran Nicolan nach bem Thater forschie, sand sie benfelben im Bartesale der Station Deftrich-Winkel mit einem Badet, aus dem der gesichlene Ueberzug beraußigh, neben dem Dien auf einer Bant sigend bor. Beberzt riß Fran Ricolan dem Dieb das Padet aus den Handen und die sofort berbeigeeilten Bahnbeamten bielten den Dieb auf. bis die Bolizei von Wittelheim herbeigeholt war, die den Menichen verhaftete Der Thater wurde alsbald bem Amisgericht Rubesheim überführt,

8. Lord, 30. Januar. Rach ber amtlichen Erhebung für bas 3ahr 1904 hat fich ergeben, bag bie biefige Gemarkung 160 Dettor ertragsfähige 28 einberge befit und in benfelben im letten Berbft 0600 Seftoliter Beigmein, mithin ein halber Berbit geerntet wurbe.

s. Canb, 30. Januar, Die Wasserleitung karbeiten sind nun seit einigen Tagen vollständig beendigt. Mit ber Gasleitung dauert es immer noch eine geraume Beit, bis alle Anschlüsse bergestellt sind.

* Franksur a. M., 30. Januar. Wieder hat ein böherer Gerichishof die Rechtsung ültigkeit einer Bolizeiverordnung ausgesprochen. Es handelt fich um die Frant-furter Berordnung bom 18. Januar 1878, wonach Sunbe-besither, beren Sunde obne Steuermarte umberlaufen, mit Strafe bebroht werben. Gin Raufmann batte gegen eine folde Strafverfügung gerichtliche Entscheibung beantragt. Er behauptete, die Borichrift sei ungultig, ba fie lebiglich ergangen fei, um ber Stadtgemeinde ben Gingang ber Dunbeftener gut fichern. Das Landgericht hatte aber auf eine Gelbstrafe erfannt; bie Berordnung finbe in Baragr. 6 bes Bolizeiverwaltungegefeges ihre Grumblage; es gehore gu ben Aufgaben ber Boligei-behörbe, für Ordnung, Giderbeit und Leichtigfelt bes Berfehrs auf öffentlichen Stragen Gorge gu tragen, Der Angeflagte ging nun ans Kammergericht, bas, wie man ber "Frtf. Big." aus Ber-lin fcreibt, auf Freifprechung erkannte. In ben Urtheilsgrunden beist es, eine Boridrift, daß sich jeder hundebesitzer strasbar mache, bessen Sund ohne Marke umherlaufe, tonne nicht als rechtsgültig angeseben werden. Sie sei se so allgemein gehalten, daß sie auch für Dunde in Frage komme, die sich in den Wohnungen aushalten. Sie gehe über die Grenzen des polizeilichen Berordnungsrechts binaus.

OKALES

* Wiedbaben, 81. Januar 1905

Februar.

Der Februar, ber im romifchen Jahr befanntlich ben letten Monat bilbete, verbanft seinen Ramen ber helbnischen Gottin Jebrug, der Mutter bes Mars. Er war speziell ben unbefann-ten Machten ber Unterwelt geweiht, weshalb auch in ihm die 12 Tage lang bauernben Gubne- und Reinigungsopier jur Entfunbigung ber Berftorbenen ftattfanben. 3m Deutschen führt ber gebruar feit bem 9, 3ahrhunbert ben ihm burch Rarl ben Groben verliehenen Ramen hornung, eine Bezeichnung, Die viele mit ber in biefe Beit fallenben Beriobe bes hornens beim Wilbe in Beziehung bringen wollen. Andere wieder suchen den Ursprung des Ramens hornung in der Sitte der alten Germanen, den Jahredschluß im Februar durch große Zechgeloge zu seiern, bei benen aus hörnern (vom Ochsen oder von Metall) getrunken wurde. Am wahrscheinlichsten aber ist die Zesart, wonach der Rame bon ber Begeichnung for (gleich Roth und Schmub) ab-Thouwetter befanntlich viel Schmut auf ben Strafen ansammelt. Die Ramen Schellenmonat ober Rarrenmonat, bie bem Februar baufig beigelegt werben, besiehen fich natürlich auf bie Fa- herren Dr. Richingsluftbarfeiten, bie alsbann in boller Bluthe fteben, Der ungen machen.

Gebruar führt jumeift mit Gragie fort, was ber Januar in Besug auf allerlei Bergungungen jo icon in die Boge geleitet bat und willig beugt fich bie faschingefrobe Welt unter Bring Carnevals Szepter, benn bie Bergungungefucht ift groß und bie Re-bensart, bas "fein Gelb unter ben Leuten" fei, wirb burch ben Jebruar glangend wiberlegt. Wer es nur irgend fann, mehr aber noch, wer es eigentlich nicht fonnte, bullt fich ba in Sammet und Seibe ober fiellt irgend eine Charaftermaste bar, bie ibm nach feiner Ansicht besonders gut fteht. Wer nun aber fein Gelb hat, was beginnt ber? D, auch ber weiß sich zu belfen. Rach dem alten Kouplet: "Was man nicht hat, bas macht man sich", eilt er aufs Versohant, wo er irgend einen Werthgegenstand in fichere Bermahrung gibt und bann geht es wieber frifd, frei, froblich auf die Reboute, um bem leichtsunigen Lebensgenus nach Kräften zu hulbigen. Gut nur, bag ber Jebruar einige Tage weniger hat, wie die übrigen Monate, so wird der sogenannte "finanzielle Kater", den er meist zu zeitigen pflegt, und der im niederschmetternden Bewuchtsein des absoluten "Dalles" bestebt, nicht allgu groß. Der Jebruar, mabrend beffen Herrichaft es in ber Ratur noch immer obe und troftles ansichant, muß nach ben alten Bauernregeln viel Schnee bringen, wenn bas Jahr ein fruchtbares werben fou,

Der Kampf gegen den Stanb.

Ein intereffantes Experiment murbe gestern im Koniglichen Theater bor ben berichiebenen Behörben etc. bon ber Ba-enum-Reiniger-Gesellschaft, G. m. b. S., Rirchgaffe 38, borgeführt. Es banbelte fich um ein neues Berfahren, eine bis jest nicht erreichte Entstaubung von Teppichen, Bolftermobeln, Matragen, Betten, Deforationen, Bilbern, Bandbespannungen, Studverzierungen etc. etc, mittelft reiner Saugluft. Der bagu nothige Apparat wurde im Requisitenraum auf-gestellt und besteht im Befentlichen aus Luftpumpen, welche burch einen Gleftromotor angetrieben werben, an ben Bumpen ift ein großer Luftbehalter angeschloffen, ber im Innern einen Stanbfilter enthalt und an ben Leitungen bon Gummirohr beliebiger Lange angefchloffen werben tonnen. Um Enbe biefer werben fein politte ausmechfelbare Ridelmunbfrude angebracht und sobald fich die Maschine in Bewegung sett, außert sich in biefer eine frarte Caugwirfung. Durch einsades hin- und herbewegen ber Munbftude über bie ju reinigenden Gegenstände wird der auf und in biefen befindliche Staub aufgefaugt und burch ble Beltungen in ben Bilter abgeführt; burch einen amiichen bie Schläuche eingeschalteten Glaschlinber fonnte man biefen Borgang recht beutlich beobachten. Die bisherige Wethobe ber Staubentgiebung in ben Innenraumen ift insofern nicht rationell, als ber Staub nicht beseitigt, sonbern von einer gur anberen Stelle beforbert wird. Werben bie Bolftermobel etc. ge-flopft, so wirbelt ber Staub in die Sobe, um fich an einer anbern Stelle nieber gu laffen, abgefeben von bem Schaben, ben man burch biefe Progebur an ben Begugen wie Seibenftoffen, Gobeline und Blufden etc, anrichtet, Gine große Unnehmlichfeit bieter ber Bacuum-Reiniger baburch, bag bas läftige Entfernen und Wieberauslegen ber Teppiche megfällt, fiberhaupt fammtliche Ausftattungsgegenftanbe an Ort und Stelle gefanbert werben, Er bewirft nicht nur grundliche Entstaubung, fonbern auch Entfernung von Motten und Mottenbrut; bas Musfeben ber gereinigten Wegenstande ift ein fo erfrischtes und erneutes, wie es auch nur annähernb ähnlich burch fein anderes Reinigungsberfahren ergielt werben fann Belche Gefahren ben Menichen burch ben Staub broben, ift befannt; berfelbe enibalt unter anberem fo augerordentliche große Mengen icablicher Bagillen, bag ichon bem gefunden Menichen baburch Gefahren erwachien, bie fich für einen burch Arantheit geschwächten Körper noch we-fentlich fteigern. Bom sanitaren Standpunfte aus fann ber Bacuum-Reiniger als bie großte Errungenschaft bezeichnet merben und die brennende Frage ber Wohnungs- etc. Opgiene als gelöst betrachtet sein. Hotels, Theater, Restaurationen, Wauseen, Bibliotheten, Krankenbausern burste biese Erfindung nicht nur willfommen, fonbern bringenbes Beburfnig fein, bo bier ber Aufenthalt franker und gesunder Menschen den Stand und seine Entwidlung bedentlich erscheinen lätzt. Den bereits an andern Blagen beftebenben Gefellichaften fteben gablreiche Beugniffe bon nur größter Anerkennung jur Seite, von benen wir Gelegenheit hatten, Ginficht zu nehmen und find wir überzeugt, bag bie bier gegrundete Bacuum-Reiniger-Gefellichaft, Rirchgasse 38, ebenso balb über berartige Ausweise verfügen wirb.

Dilitarperfonalien. Das "Dil.-Bochenbl." melbet: Steinfelb, Leutnant ber Referbe im Gufilier-Regiment von Gersborff (Freiburg) jum Oberleutnant beforbert. - Gobn. ein, Oberleutnant ber Referve bes Dragener-Regiments Freiberr von Manteuffel (Rhein.) Rr. 5 (Wesbaben), zum Ritt-meister befördert. — Hagebots zum Oberleutnant ber Landw.-Heldart. 1. Aufgebots zum Oberleutnant befördert. — Wei chert, Leutnant ber Reserve des Füs-Regis, von Gersborff (II Berlin), gu ben Ref.-Offizieren bes Garbe-Train-Bats,

geo, Rheinftraße 15 wohnend. Herr Leo erreichte nur ein Alter von 40 Jahren. Er war lange Jahre bei der hiefigen Regierungsbehörde thätig und wegen seines gerechten und liebenswürdigen Charafters allgemein beliebt.

* Gine augerorbentliche Ctabiverordnetenfigung finbet am Freitag biefer Woche ftatt. Auf ber Tagesordnung ftebt, wie aus bem beutigen Amtablatt bes Biesb, Gen.-Ang, erfichtlich: Befclugfaffung über bie Steuervorlagen bes Magiftrats: a) Orbnung für bie Erhebung einer Bemeinbesteuer bei bem Erwerb bon Grunbftuden im Begirt ber Stabt Wesbaben, bi Gebubrenordnung für Kanalbenugung.

* 3m Sanbelsregifter wurde eingetragen: Die bon ber Frau Jenny bon Ruborff in Biesbaben geführte Firma: Rurband-Sotel und Benfton, Jenny von Ruborff, ift in Mitoria. Dotel und Benfion Jenny von Ruborff" umgeanbert. - Berandthand. Raffovia R. Laubach Bive. u. Co. Unter biefer Firma ift eine Rommanbitgesellschaft mit bem Sige in Wiesbaben in bas Sanbelbregifter A eingetragen, Berfonlich haftenbe Gefellschafter find: a) bie Wittwe bes Mühlenbesigers Bhilipp Laubach, Katharine geb. Wolf, Kausfrau in Wiesbaben und b) August Hammes, Kausmann in Wiesbaben. Es ist ein Rommanbitift porhanben, Den Raufleuten Ernft Raup in Sabamar und Karl Lanbach in Wiesbaben ift Gesammtprofura er-theilt. Die Gesculschaft hat am 18. Januar 1905 begonnen,

i. Der Boligeibericht melbet: Durch rechtstraftiges Uribeil bes Landgerichts 1 Berlin bom 15, Dezember 1904 ift bie Unbrauchbarmachung bes im Berlage "Geft" ericbienenen Geftfalenbers für 1906 angeordnet worden. Der Kalender ift in ber Runftanftalt hermann Bollad-Bien bergeftellt morben,

* Raffanifder Berein für Raturfunde. Donnerftog, ben 3. Gebruar, findet wiffenschaftliche Abendunterhaltung ftatt Die herren Dr. Rabefd und Dr. Bigener werben MittheilDie neue Steuer-

Der Berein felbständiger Raufleute hatte auf geftern Abend in den Friedrichshof eine Mitglieberversammlung eingeladen, welche über die

hof führende Rifolasfirage an ihrem oberen Ende nach bem Bahnhofsplat zu von 36 m. auf 28 m. zu verengern. Schon in ber Sigung hatte man bagegen energisch protestitt. Gestern Abend fand nun im Friedrichshof eine Bersammlung ber Borftanbe ber einzelnen Begirtsvereine und bes Saus- und Grunbbefigervereins ftatt, in welcher beichloffen murbe, am Donnerftag eine allgemeine Burgerversammlung einzuberufen, In berfelben foll eine Refolution unterbreitet werben, babin lautend, bag man ben Ausbau ber Rifolasftraße in ber Breite von 36 m. bis sum neuen Bahnhofe verlangt,

h. Bon ber neuen Rifolasftrage. In ber legten Stabtver-

ordnetenfigung hatte man barüber berathen, bie nach bem Babn-

97r. 27.

r. Bafferbohrungen. Auf bem Ader- und Biefengelände ber Mainorte Sattersbeim. Ebbersbeim, Beilbach, find weitere Bobrungen nach Baffer, für die Stadt Frankfurt bestimmt, vor-genommen worben. Es hat sich noch keine Stelle gezeigt, wo die gewünschien Baffermengen vorhanden waren.

Refibengtheater. Fulba's neues Schaufpiel "Masterabe" gelangt morgen, Mittwoch, jur Aufführung. In ber am Freitag ftattfindenben nur einmaligen Aufführung bes Sven Lange ichen Schanspiels "Ein Berbrechen" burch bas Wiener Enjemble bes Raiferjubilaumstheaters unter Leitung bes herrn Carl Schonfelb, wirfen außer herrn Schonfelb, welcher bas Stud fur bie beutiche Bubne eingerichtet und infgenirt bat und ber bie Saupt rolle bes Broturiften Sanfen fpielt, in weiteren Sauptrollen mit die Damen Jager, als Schwester Dansens und Riemann als Dansens Gattin, serner die Herren Strauß und Frankel. — Der Borberkauf du diesem außer Ab. stattfindenden Gastipiel beginnt morgen Mittwoch.

. Qurhaus, Morgen, Mittwoch Abend finbet Stalienifcher Dpern-Abend ber Sturfapelle ftatt.

* Berein für naffauifche Alterthumstunbe und Gefchichtsforschung. Mittwoch, 1. Februar, Abends 6 Uhr, wird im "Grünen Balb" Derr Brofessor Dr. Sans Dragendorff, ber Direktor der römisch,germanischen Abtheilung des Kaiserlich beutsch-archaologischen Inftituts, über bie Bebeutung ber fera-mischen Funde für die Alterthumsforschung einen Bortrag halten. Auch ber Laie weiß, wie fich bie gange Urgeschichte in erfter Linie auf die Scherbenfunde aufbaut, und wie wichtig lettere auch fur die romifche und mittelalterliche Forschung find. Der Bortrag eines ber grundlichften Renner ber germanifch-romifden unb borromifden Epoche unferer baterlanbifden Geichichte burfte baber bei allen Alteribumsfreunden bas größte Intereffe erregen. Alle Mitglieber und Gafte, auch Damen, find gu bem Bortrag freundlich eingelaben,

* Broteftverfammlung für Raufleute und Labeninhaber, Dan fcreibt uns: Rachbem in ber geftrigen Gigung im Friedrichshof fich ber Berein felbftftanbiger Raufleute in eingebenbfter Beife mit ben neuen geplanten Steuern beichaftigt bat, ift ber Berein gu bem Entichlus gefommen, feine Buflucht in bie Deffentlichfeit ju nehmen, um alle Intereffenten auf bie brobenbe Gefahr aufmertfam ju machen und eine erneute Schabigung bes Gefchafisbetriebes abzumenben, ebe es ju fpat ift; ebe ber Raufmann und Labeninhaber unter einer neuen Laft erlahmen und eine fortgesette Bermehrung ber icon jest nabesu unerschwing-lichen Abgaben fich aufoltroiren laffen muß. Diese Gefahr, welche noch von Wenigen erfannt und noch viel weniger in ihrem vollen Umfange gewürdigt wird, liegt in ber vorgeschlogenen Ranalbenupungofteuer. Wie bie Berhaltniffe eben liegen, wird fich im Stadtparlament feine Stimme gegen biefe ungerechtfertigte neue Belaftung erheben, wenn nicht von Geiten ber Burgerichaft und gang befonbers aus ben Areifen ber Raufleute, Labeninfiaber und Gemerbetreibenben gegen biefelbe energisch Gront gemacht wirb. Da eine Steuer bon minbestens 2 Brogent von bem Miethbetrag von 900 K an erhoben werben foll, fo trifft biejelbe gerabe ben Raufmann und Labeninhaber am ichwerften, Wie aus bem Anzeigentheil erfichtlich ift, bat baber ber Berein felbititanbiger Raufleute auf Mittwoch Abend 9 Uhr in ben Friedrichshof eine öffentliche Protestversammlung einberufen, welche fich gu einer impofanten Rundgebung gegen bie geplante neue Belaffung bes icon überbürbeien Raufmanns, Labeninhabers und Gemerbetreibenben geftalten foll. Es tann baber ben Intereffenten nicht warm genug empfohlen werben, bieje Broteftversammlung burch gablreiches Ericheinen wirfiam gu unterftugen, bamit bie in ber Berfammlung gefaßte Rejolution gegen bie Ranalbenutungefieuer ale Ausbrud ber gesammten Rauflente, Labeninbaber und Gewerbetreibenben nicht unbeachtet gelaffen werben fann,

· Ginen großen Menichenauflauf verurfachte biefer Tage ein bier wohnhafter Toglobner, inbem er verfuchte, in aller Frühe gewaltsom in eine Rrantenabtheilung bes hiefigen Krantenbaufes einzubringen, was ihm jeboch verwehrt wurde. Aus Wuth baruber ftellte er fich an bas Thor und ichellte wohl eine balbe Stunde lang, wobei er aber mit ber anderen Sand bas Thor of-fen hielt, um ju verhindern, bag andere Berfonen ein- und ausgeben tonnten. Da er gleichzeitig auch bie Angestellten befchimpfte, wurde bie Boligei gernfen, welche ben Menichen feftnahm. Auch blutenbe Bunben icheint ber Mann an fich gehabt ju haben, ba nachher bas Thor fiart mit Blut befubelt mar

a Der Berein ber Tabal- und Cigarrenlabeninhaber Biesbabens bielt geftern Abend im Friedrichshof eine Berfammlung ab, in welcher beidloffen murbe, an bem feitherigen 9 Uhr-Sabenichluß feftzubalten und gegen bie Forberung ber Sanblungegebilfen auf Labenichluß um 8 Uhr Stellung ju nebmen

f. Schredlicher Ungludsfall. Deute Morgen gegen 8 Uhr murbe bie ftabtische Feuerwache nach bem hanje Morigftrage 37, Ede Goetheftrafe, gerufen. Die bort wohnende Bribatiere Gran Ernmbiegel war mit ber Bereitung bes Morgentaffees beicaftigt. Anicheinend ift die Gran burch ploglichen Schred von einem Schloganfall befallen worben, 2018 namlich ber Sohn fich nach bem Berbleib ber Mutter erfundigte, fand er fie tobt bor bem Berbe liegenb. Die Rleibung war total berbrannt und bie Ruche voller Rauch. Da weiter fein Bener borhanden mar, rudte bie Genermache wieder ab. Die gerichtliche Unterjudung wirb wohl ben Cachverhalt aufflären

* Unfall. hente Bormittag blieb bas Juhrwert eines Co-mentbaugeichöfts in ber Wilhelmstraße in ben Schienen ber elek-trifchen Bahn hangen, so bag ein Rab brach. Der Bertehr ber elektrischen Bahn war, bis die Umladung erfolgt war, gestört.

r. Auf ben Brellbod aufgefahren. Bei bem geftern Rochmittog um 5 Uhr 27 Din. im Taunusbahnhofe falligen Berfonensuge Rr. 315 Franffurt-Biesbaben wurden bie Sahrgafte giem-lich erschreckt, indem ber mit zwei Maschinen bespannte Bug auf ben Brellbod auffuhr, ohne jeboch mejentlichen Schaben gu nebmen. Gin Sabrgaft murbe im Geficht leicht verlett, mehrere famen mit fleinen Beulen glimpflich babon. Die Mehrzahl blieb ganglich unverlett. Wie bie vorläufige Untersuchung ergeben bat, foll bie Bremfe ber einen Dajchine berjagt haben. Heiner Materialichaben mar bie Folge bes Unfalles.

neuen Steuerprojekte verhandelte und nicht allein für die Kanfleute, sondern auch für Ladeninhaber und Gewerbetreibende burch die gefaßten Beichlüffe von eminenter Bichtigfeit werden durfie. Berr Stamm eröffnete gegen 9g Uhr die Berjammlung mit einem Sintveis auf die drei Arten der projeftirten Steuern: Umfat-, Berthaumachs- und Kanalbenutungsfteuer. Babrend er in der Umfatftener ein Schutymittel gegen bas überhandnehmende Spefulantenthum fieht, mußte er fonftatiren, daß durch die Kanalbenugungssteuer alle Mitglieder des Bereins, der fleine und mittlere Raufmann gang empfindlich getroffen werden. Da aber der Raufmann durch Gewerbefteuer, Beiträge gur Saft., Unfall- und Krankenversicherung, burch die Beiträge gur Lagereiberufsgenoffenschaft und nicht

sulest durch enorm bobe Miethen betroffen ift, fo muß ber Berein die Einführung einer Kanaliteuer, welche wieder ben Raufmann trifft, entichieden gurudweisen. Der Berein hatte, um über den gangen Umfang der neuen Plane genau unterrichtet ju fein, die herren Dorner, Rindshofen und Schad als Deputation gu Berrn Burgermeifter Den entfandt, Außerdem waren verschiedene herren Stadtverordneten gur Situng eingeladen worden. Berr Stadtverordneter Dol. lath peagifirt brieflich feine Stellungnahme dabin, bag ibm am immpathischten die Dedung der nothwendig gewordenen Forderungen durch Buichlag zur Einfommenfteuer fei. Runmehr nimmt Berr Schild das Bort jum Referat. Er giebt nochmals befannt, daß für den Etat 1904 eine Debreinnahme von 400 000 M und für 1905 jedenfalls das Doppelte muffe mehr eingebracht werden gur Bilangirung. Rachbem er auf die feither wenig geubte Sparsamfeit und die Brachlegung und Nichtausnühung vortheilhafter Ginnahmequellen hingewiesen hatte, stellte er die Forderung auf, daß es nunmehr die Sauptaufgabe fei, die nothwendig gewordenen Steuern in möglichit gerechter Beife ju bertheilen. Indem Redner die unverständliche Interpretation bervorbebt, neben einer Erhöhung der Umfatiftener auch noch eine Werthsuwachssteuer einzuführen, weist er darauf hin, daß doch nicht alle Grundftiidsverfäufe in ein und diefelbe Rategorie gu merfen feien, fondern nur die ipefulativen Smeden dienenden Bertaufe ber Werthunvachsfteuer verfallen miigten und zwar dadurch, daß der Werthzuwachs nicht als Kapitalvermehrung, fondern als Einfommen gu deflariren fei. Am empfindlichiten trifft den Raufmann die Ranglbenugungs. ftener, der ichon mit der einseitigen, ungerechtfortigten Bewerbesteuer belaftet fei. Daber durfe die Ranalbenutungs. gebühr in feinem Falle 1 Prozent des Miethpreises überfteigen. Als die gerechtefte Bertheilung ichlägt Redner por: eine prozentuale Buichlagsitener gur Ginfommenftener, welche je nachdem von Jahr zu Jahr entsprechend geandert werden fonnte. Es murde badurch nicht nur die Arbeit bereinfacht, jondern es fonnte and unter Zugrundelegen des Einfommensteuergebnisses bom Jahre zubor das Budget für bas fommende Jahr ziemlich genau festgestellt werden. Ferner brauchte man die Bierherziehenden nicht mit allen moglichen Steuern ju beläftigen und ju enttäufden, iondern furg fagen: in Biesbaden find 100 Brozent Gemeindesteuer und je nachdem ein Zuschlag von to und soviel Prozent zur Einfommenfteuer gu gablen, weitere Abgaben fallen weg. Der Bortrag fand febr beifällige Aufnahme. Berr Dornet fpricht nun über ben Erfolg ber Unterhandlung mit herrn Burgermeifter Seg, welcher mittheilte, daß von einem Miethpreis von über 900 M zwei Prozent Kanalbenugungsgebühr gezahlt werden follen. In diese Rategorie fallen mohl die meiften Raufleute und Labeninhaber. Auf Befragen erflart Berr Burgermeifter Seg, daß ber Magiftrat einen anderen Borichlag, wonach die Ladenbesither noch höher belaftet werden foll - man fpricht von 4 und 5 Prozent - nicht guftimmen würde. Thatjächlich waren folde Antrage eingegangen, wie die Unterredung mit mehreren Stadtberordneten bewiesen hat, fo daß die Raufleute und Ladeninhaber allen Grund baben, febr auf der Sut ju fein. Man glaubte damit einen Schlag gu führen gegen die Baarenbaufer, jedoch blidte nicht undeutlich durch, daß man dagu auch die größeren Spezialgeschäfte rechnen murbe, fo daß eine ftaffelweife Befteuerung bon 4 bis 5 Prozent, je nach dem Miethpreis nahe liegt. Wie ferner in den Berbendlungen mitgetheilt murbe, fei für die Raufleute eine energifche Bertretung ibrer Unfichten und Ginwande im Stadtparlament nicht zu hoffen, weshalb Berr Dorner anrath, die Sand zur Bermittlung zu bieten und 1 Brogent angubieten. herr 3 8ra el ftimmt nicht bafür, ber Gtabt Stongeffionen gu maden, fondern den Boridilag des herrn Schild bezüglich ber Erhöhung der Gintommensteuer bem Magiftrat eingureichen, herr Bod möchte ein Birfulor mit Unteridriften an einen Stadtberordneten einreichen, welcher dann die Intereffen der Raufmannichaft vertreten foll. Berr Stamm findet es febr fraglich, ob ein Berr zu finden fei, der bagu bereit mare. -Berr Dörner fann ben Boridilag bes Berrn Bod nicht empfehlen, do er wenig Ausficht auf Berwirklichung bat. Eber folle man die Eingabe vervielfältigen und mit Begleitwort berfeben, jedem einzelnen Stadtverordneten guftellen, wenn man es nicht borgiebe, eine öffentliche Broteftberfammlung einzuberufen, jumal der größte Theil der Intereffenten bie große Gefahr noch nicht in vollem Umfange murdige, da außer der Ranalbenutzungsfteuer auch noch eine Erhöhung ber Sinfommenftener geplant fei. Es fei baber nothig, die biefigen 1400 Ladenbefiger gum Protest mobil gu moden. Much Berr Bers tritt baffir ein, daß eine öffentliche Berfammlung einberufen werden foll. Ein Borfcblag bes Beren Samburger, auch den Altftadtverein und bie Begirtsvereine dagu einguladen, fand feine Gegenliebe, ba man annahm, daß diese Bereine in ihrer geftrigen Berfammlung gegen Umfate und Werthauwachsfteuer waren, dagegen

für die Kanolbenutungoftener eintreten dürften. Die Ber-

ren Blees, Giebert und Rindshofen unterftiigen ben Antrag

Dorner. herr Stadtverordneter Gimon Beg, welcher in

einer anderen Berfammlung im Friedrichshof anwesend war, wurde zu den Berhandlungen gebeten. Er findet es auch als

große Barte, daß der Raufmann fo besteuert werden foll, wie ettog der Billenbesiger, muß jedoch bestätigen, daß 2 Prozent vorgesehen seien. Allertings sollen die Inhaber offener Läden, die weniger wie 5000 & Einfommen haben, nur mit der Salfte bes Miethpreises veranlagt werden. Welcher Rauf-niann hat aber nur jo geringes Ginfommen? Berr Samburger entnimmt daraus, daß somit die Raufleute und Labenbefiger gerade in eine Ausnahmestellung gedrängt wurden; er empfiehlt ichleunigft Broteftversammlung. Auf Anfrage des herrn Stamm, welche Stellung das Stadtparlament wohl einnehmen würde wenn die Geschäftsleute gu einem Brogent die Sand boten, glaubt Berr Stadtverordneter Se f. daß das nicht Annahme finden würde; man möge 13 Prozent anbieten. In der Berthzumachsfteuer fieht herr Des eine Lahmlegung der Bauthötigkeit. Die Umfanfteuer würde jedoch sehr wahrscheinlich wieder auf die Tagesordnung gesetzt werden. Borläufig wurden jedoch Kanalbenutzungsfteuer und 10 Brozent Erböhung der Ginfommenfteuer berlangt. Berr Iftel belegt mit Beifpielen, bag ber Raufmann als Samptfonfument an Gas und Elettrigität ber Stadt icon viel Einnahmen guwendet und daß Ladenlofale nicht gleichzustel-Ien seien den großen Wohnungen. Dem Argument dis herrn Seg, daß 800 000 M berbeigeschafft merden milffen, tonnte man entgegensegen, daß die Bertheilung diefer Lost durch die Kanalbenutungssteuer nicht gerecht sei. Rachdem noch die Herren Hamburger und Stamm gesprochen halt n, zieht herr Dörner das Resumee, daß nur die Flucht in die Deffentlichkeit übrig bleibe. Diefer Antrag, unterftut von den herren Rees, Bagge und Iftel, wurde dabin formulirt, daß auf nächsten Mittwoch Abend eine große Protesiversammlung der Raufleute, Ladeninhaber und Gewerbetreibenden einberufen merden foll.

Bezüglich des zweiten Bunftes: Acht-Uhr-Ladenschluß

theilt herr Stamm mit, daß von Seiten der Handlungsgehilfen Berbande alle Sebel in Bewegung geletzt würden, um die-fes Ziel durchzusehen. Man hatte die Herren Santburger und Dörner beordert, gemeinfam mit bem Borftand der einzelnen Sandlungsgehilfenvereine die Fragen zu berathen. Berr Dorner giebt als Produkt der geführten Berbandlungen befannt, daß er zu einer Berftandigung mit den handlungsgehilfen rathen miffe, zumal die Bewegung nicht mehr aufzuhalten fei. Obwohl einige Gerren gegen ben & Uhr-Ladenschluß sprachen, gelang es Herrn Dörner, jo zu vermitteln, daß die Berjammlung beschloß, in wohlwollende Erwägung ber Angelegenbeit einzutreten. Man will bochftens Bu erlangen fuchen, daß an den Tagen vor Feiertagen und einigen anderen Ausnahmetagen eine spätere Ladenschluftzeit vereinbart wurde. Berr Bees zeigt fich ebenfalls geneigt, die Beit auf Sh oder gar 8% Uhr berabgufeben und giebt bagu beherzigenswerthe Momente aus der Brazis zur Erwägung. herr Caffel giebt befannt, daß ber Berein ber Cigarrenbandler am 9-Uhr-Ladenfdluß festhalten würde. Da man die weiteren Berhandlungen mit den Sandlungsgehilfen noch abwarten will, und es außerdem ichon 12 Uhr geword n war, jo wurde die Materie verlaffen, ohne einen definitiven Entjoilub du faffen.

Wetterdienit der Landwirtichaftsichnle ju Beilburg a. b. Lahn.

Borausfichtliche Bitternus Borwiegenb trabe, Temperatur wenig verandert.

Benaueres burch bie Weilburger Betterfarten (monati. 80 B'a.') melde an ber Erpedition tes "Biedbabener Genetal-Augeiger". Mauritinsfrage 8, täglich angeichlagen merben.

Neueste Nachrichten und Telegramme.

Die Sanbelsvertrage.

Berlin, 31. Januar. In einem längeren Artifel überichrieben: "Agrarifche Sanbelsvertrage" bezeichnet ber Bormarts bie neuen Sanbelsvertrage als unannehmbar für bie Gosialbemofraten als Arbeiterpartei. Die neuen Tarifvertrage bebenteten eine völlige Umfebr ber zu Beginn ber 90er Jahre eingeleiteten fogenannten Caprivifden Sanbelsbertragspolitit,

Broteft gegen Ruhland. Paris, 31. Januar. Gestern fand im Tivolifaale eine große fogialiftifde Berfammlung ftatt, die einberufen murde, um gegen die Ereigniffe in Betersburg gu prote ftiren. Ca. 7000 Berjonen maren im Gaale anmejend, während über 3000 braugen barrten, die feinen Ginlag fanden. Den Borfit führte der sozialistische Abgeordnete Baillant. Rad einer beftigen Eröffnungsrede ergriffen die Ab geordneten Pressensee und Jaures das Wort und richteten heftige Angriffe gegen Delcasse und die ruffische Regierung. Gegen 10 Uhr Abends tourde die Situng aufgehoben. псфбен Tagesordnung angenommen worden war, worin mitgetbeilt murbe, daß Rundgebungen in allen Städten ftattfinden follten. Roch der Berfammlung versuchten die Theilnehmer eine Rundgebung gu organifiren und den Bolizeifordon gu durch brechen. Blöglich erfolgte eine Erplofton. Alles brangte noch der Richtung bin, wo die Explosion erfolgte. Eine Bombe war bon einem Unbefannten gegen die Polizeimann-Schaften geworfen worden. 9 Perjonen wurden verfett, ebenso in dem Gedränge mehrere Fromen und Rinder. Die Polizei iberrte tofort den Plat ab. Man vermuthet, das fid; der Attentäter unter den Berletten befindet. Bis 3 Ubr Morgens hatte die Bolizei gegen 60 Berhaftungen vorge

Die Unruhen in Rugland,

Befersburg, 31. Januar, Rach Melbungen aus Barichan burbe ber bortige Bolizeihauptmann ermorbet. In Beter-burg felbit bauern bie politifchen Berhaftungen fort. Die Bolist bemuht fich formejest, bas Besteben einer revolutionaren Bet-

fcworung feitzuftellen. Betersburg, 31. Januar. Für ben Minifter bes Innett Swiatopoll Dirsti ift ein Rachfolger bisber noch nicht et nannt worden. Bielfach verlautet, es fei nicht ausgeschloffen, bal Abmiral Alexejem mit biefem Boften betraut murbe, ba biefer wieber Berfona grata beim Baren fei.

Paris, 31 Januar, Das Journal melbet aus Beiersburg, bag bie ich limmen Radrichten aus ber Brobing anbauern. In Barician wurben mehrere Attentate gegen hohere Beamte berübt.

9lr 27

Paris, 31. Januar. Infolge bes Attentate auf ben ruffifcen Militarattache murben umfaffenbe Gicherheits. Dagregeln fur bie ruffifche Botichaft und bas Generaltonfulat getroffen, ba man annimmt, bag noch weitere Attentate geplant find. Botichaft und Generaltonfulat werden von ber Bolizei bewacht.

Die ruffifche Offenfibe aufgegeben!

Baris, 31. Januar. Betit Barifien melbet aus Betersburg: General Griebenberg berichtet an ben Baren, Die ruffifche Difenfive fei borlanfig (!!) aufgegeben worben, Gurchtbare Sturme in ber Wegend von Dufben machten jebe Operation unmöglich.

Die Barifer Bombe und ber anti-ruffifche Broteft Paris, 31. Januar. Ueber das Bombenattentat, das nach Bendigung des gestrigen so ialistischen Bortrags in der Abenue de la Republique Nr. 13 sich ereignete, werden folgende weiteren Details berichtet: durch die Erplofion wurden vier Personen, darunter zwei Munizipalgardisten, ziemlich erheblich verwundet. In der im Erdgeschoß des Rebenhausis belegenen Gastwirthicaft richtete die Explosion großen Schaben an. Sämmtliche Spiegel- und Jenfterscheiben wurden gertrummert. Die Polizei nahm gegen 2 Uhr Rachts in einer fleinen Kaffenschenke in der Avenue de la Republique, die als Berfammlungsort der Anarchiften gilt, mehrere Berhaftungen bor. Unter den Fesigenommenen befindet fich ber den Gerichtsbehörden feit langen Jahren befannte Anarchift Francois, ferner ein Ungeftellter einer Bementfabeit Ramens Bailly und der Student der Rechte Chevalier, der eine fleine Brandwunde an der Sand bat. Die Berbafteten leugnen entschieden, irgend welchen Antheil an dem Bombenattentat gehabt zu haben. Gegen 3 Uhr Morgens wurde der Sefretar des Arbeiterverbandes für die Rabrungsmittelbrande Antouville als verdächtig in Saft genommen. — Der foxialiftiiche Deputirte Jaures behauptet in feiner "Sumanite", falls die Untersuchung forgfältig geführt werde, würde man ficher feststellen, daß es fich bei dem Bombenattentat um nichts anderes als um ein Manover der ruffischen Boitzei bandele, Die seit Jahren in Paris wie in einem eroberten Lande hause und nunmehr fürchte, diefen ihren Blat gu verlieren.

Baris, 31. Januar. Außer ben beiden Rationalgardiften wurde durch die vor dem House Avenue de la Republique 13 egplodirte Bom be einem britten Rationalgard ften das Gewehr zerschmettert. Ferner wurden zwei Frauen leicht verlegt. Obgleich die Bombe mit Schubnageln und anderen alten Gifenftuden gefüllt war, richtete fie nur wenig Schoden an. Einige Fensterscheiben wurden gertrümmert. Die Explosion war sehr heftig. Die Ladung der Bombe flog 20 bis 30 Meter weit. Man fagt, daß die Bombe ebenfo gufammengefest war, wie diejenige, die vor der Wohnung des ruffischen Botichaftssefretars Fürften Trubenfot gefunden wurde. - Die bor bem Sotel des Fürften Trubenfoi gefundene Bombe ift flein. Gie war gefüllt mit Glas und batte swei Röhren, eine aus Metall, die andere aus Glas, welche Saure enthielt. Die Bombe war schlecht konstruirt. Man ift ber Meinung, daß fie feinen großen Schaden angerichtet baben würde.

Eleftro-Motationsbrud und Berlag ber Biesbabener Berlags-anftalt Emil Bommert in Wiesbaben. Berantwortlich für Bolitif und Seuilleton: Chefrebafteur Moris Schäfer: für ben übrigen Theil und Inferate Carl Röftel, beibe zu Biegboben.

Das natürlichite und fichreite Dittel gesen Etubiberflopfung ift Das natürlichne und acherne Dienel at en Teugliebernopfung in unbefritten Kuhfus' Grahambrot (preidgefront auf ber Baderei-Ausbel ung Mannbeim 1904). Der Genug von 1-2 Schnitten gn ifder Rablgeit verfebt feibit in den hartnöckaften guden nie feine Birtung. Aus gewaschenem Beigen noch freng öpgienischen Brundfaben hergebelt. Abfolut rein, wohlschmeck ud und leicht berbanlich. Beites Brot für Magenleidende und Diabetifer. Mergelich empfohlen !

Bu haben in ben meiften befferen Delitatefis und Colonialmaaren-

Grahamband Wiesbaden, Bietenring 8, Erfle und einzige Schrot-brotbaderei mit eigener Drufferei, Gieftr, Betrieb.

Muszng and den Civilftands Regittern der Etadt 25tesbaden bom 31. Januar 1909.

Geboren: Am 25. Januar dem Dienstmann Jafob Restopf e. S., Karl Paul Lorenz. — Am 27. Januar d m Bureauvorsteher Moris Brechter e. S., Karl. — Am 30. Jamuar dem Raufmann Karl Bacharach e. S., Willy. — Am 25. Januar dem Schreinergehülfen Philipp Krämer e. T., Lina Maria. — Am 23. Januar bem Bilderhandier Cander Sternbach e. S., Josef. — Am 26, Januar dem Herrnschneider Gottseb Kribler e. T., Frieda Charlotte. — Am 27. Januar dem Herrnschneider Adalbert Römbild e. T., Lina Katharine. Am 26. Januar dem Masseur Adolf Beder e. T., Julia Mathilde. — Am 27. Januar dem Kammermusster Otto Siegert e. T., Eleonore Konfordia Gertrud. — Am 29. Januar em Labezierergehülfen Bilhelm Belte e. I., Marie Auguste Wilhelmine.

ij

ŧĊ

TI.

te.

21

8

ar.

ėi,

ď.

et

TH

Mufgeboten: Weinhandler Rarl Ruppel bier mit Julie Beterfen hier. — Königl. Oberleutnant Franz Rowaf 311 Rarolmenthal mit Martha Oppenheimer hier. — Maurer Konrad Jen zu Bodenrode mit Marie Jen das. — Gasarbeiber Karl Keller hier mit Bauline Raufmann hier. — Bauarriter Georg Mais hier mit Frieda Mofer bier. - Dr. med. Rottgen in Dortmund mit Mothilde Rörig bier. Maurer Georg Moog bier mit Louise Halbig bier. — Apothefer Clemens Thon zu Sochbeim mit Maria Bintgroff bier.

Berebelicht: Maurergebülfe Rarl Schlint bier mit Bilbelmine Görg bier. — Herrichaftsdiener Leonbard Kern bier mit Ratharina Ludwig bier. - Rellner Wilhelm Schulg bier mit Bubelmine Binf aus Geitenbabn. - Glafermeifter Rart Beinheimer bier mit Berta Robe bier. - Maler Qud-Dartung hier mit Frau Wilhelmine Doufter geborene Robers bier.

Geftorben: Am 30. Januar Fürstlicher Kammerdiret-

tor a. D. Julius Standinger, 85 %. Rgl. Stanbesamt.

Bürger-Schüken-Corps Wiesbaden

C. B. Gear. 1843.



4287

Die biesjährige 1. ordents. Benerafversammlung

findet Wittwoch, den 1. Februar, abende 9 Uhr, im Bereinstofale (Mitglied 3. Weber) ftatt.

Bir laben biergu unfere merten Mitglieder ergebenit ein und bitten um gablreiche und puntt: liche Beteiligung.

Der Boritand.



Das Turnen ber eingelnen Abteilung findet in der Bereinsturnhalle, Wellritnftr. 41, ju folgenben Beiten ftatt

in folgenden Zeiten flatt

Nonner-Abteilung: Dienftag n. Donnerstag n.
Freitag von 8½-10 llbr. Domen-Abteilung:
Dienftag u. Freitag von 6-7½ llbr. 1. KnabenAbteilung: (Alter 5-10 Jahre) Wonnag u Donnerstag von 5-6 llbr.
2. Anaben-Aveilung: (Alter 11-15 Jahre) Mirwoch u. Sonnabend
von 4½-6 llbr. 1 Rädchen-Abteilung: (Alter 5-8 Jahre) Montag
u. Donnerstag von 4-5 llbr 2. Nädchen-Abteilung: (Alter 9-12
Jahre) Wittwoch u Sonnabend von ½-3½ llbr. 3. Nädchen-Abteilung: (Alter 13-15 Jahre) Wittwoch u. Sonnabend v. 3½-4½ llbr.
Anmeidungen werden während ieber Turnstunden v. 3½-4½ llbr.

Anmeidungen werden während ieber Turnstunden v. an derem Turns-

Anmeibungen werden mabrend jeber Turnftunbe von herrn Turn. lebrer Gauer entgegengenommen, Der Boritano.

Alpentest Männerturnvereins



Grosses Alpentest,

mogn wir unfere Mitglieder, fowie eine geehrte Burgericaft ergebenft einlaben

4 Uhr : Feierliche Gröffnung, Aufftieg in's Gebirg, Aufenthalt in Der Cennhntte, Abfahrt ine Thal (Mutichbahn), Mufit, Zang.

6 Uhr: Unftich im Dofbranhaus, Dafelbit Jobler, Schubplatt er n. Bithervortrage.

Kein Kostümzwang Gintrittstarten für Mitglieder im Borverfanf à 50 Big. gu erhalten bei unferem Ditgliedewart herrn Rumpf, Cigarrengefchaft. Schwalbacherftr. 27; Gintentofarten für Ri tmitglieber im Borverfauf gu 1 Mart gu erhalten bei V. Kohn, Frifeur, Langgaffe 4. Schuhmachermeifter Kuhn, Bellrigitr. 23, Anton Noy, Momerberg 15. Fritz Engel, Cigarrenhandlung, Faulbrunnenftraße

Kassenpreis pro Person 1 Mark 20 Pfg.

4118 Ter Borftand bes Dlannerturnbereins.

Atelier für Zahnoperationen, künstliche Zähne, Plomben. Zahnziehen schmerzlos (Narkose) etc

Anfertigung gutsitzenden Zahnersatzes, selbst bei zahnlosem Kiefer ohne Federn. Die in meinem Atelier angefertigten Zahnpiecen werden mit einer bei mir ertundenen Idealpolitur versehen, wodurch dem Patienten beim Tragen und Sprechen ein angenehmeres Gefühl im Munde verursacht wird, so dass sich derselbe leichtet an den künstlichen Zahnersatz gewöhnt.



Bitte, den Schaukasten an meinem Hause zu beachten! Die darin befindlichen Zahnersatzstücke wurden sämtlich in meinem Atelier angefertigt.

Grösstes Zahnlager am Platze.

Zähne in allen erdenklichen Formen und Farben, so dass ich in der Lage bin, jeder Anforderung auf dem Gebiete des Zahnersatzes genügen zu können, um dem Zahnersatz ein naturgetreues Aussehen zu verleihen.

Indem ich mich einem hochgeschätzten Publikum für jede Behandlung empfehle, welche in das Gebiet der operativen und technischen Zahnheilkunde schlägt zeichne ich mit vorzüglicher Hochschtung

Paul Rehm, Denist. Friedrichstrasse 50, I. Eig., nahe der Infanteriekaserne. Sprechst. von 9-6 Uhr.

Die nächtlichen Ruheftörungen,

welche febr oft burch ftarfes und anhaltenbes Suffen berbeigeführt werden und jeden Schlof randen, find um is empfindicher, wenn die greigneten Mittel zur Linderung des Huftens feben. Als bestes Mittel zur Linderung von husen und Berschleimung haben sich der echte Pfarrer Kneipp's Brust - Thee, sowie die echten Spitzwegerich-Bondon aus dem "Kneipp-Hans-Rheinstraße 59. (3nh. Heinrich Meyrer.) Telephon 3240

Telefon No. 3118.

Matrape 10 M., Strobfade v. 5 M. an. Bhil. Lauth, Bismardring 33, Tel. 2823, 2806

olenenenenenelelele ettenmayer

Büreau: Rheinstr. Nr. 12. Telephone: Nr. 12. Nr. 2376 (Verpackungsabtheilung.)

Fracht- und Eligüter.) übernimmt:

Einzelsendungen: Porzellan, Glas, Hausrath, Bilder. Spiegel, i Figuren, Lüstres, Kunstsachen, Klaviere, Instrumente, Fahrräder. lebende Thiere etc.

zu verpacken, zu versenden und zu versichern

gegen Transportgefahr. Le hkisten

für Pianos, Hunde und Fahrräder. 2166 OCH MANUAL PROPERTY OF THE PRO

Regnungsheller Heuss u Biesbaben, Dermanuftr. 17

Auffiellung bon Bormund-icafes-n. jonft. Rechnungen, Aufftellung von Bermogene-Bergeichniffen und Rachtag-Jubenturen, Anfertigung D. Tellungs-Planen, Neffama-tionen u. ichriftl. Arbeiten, gefänt auf langjabrige, praftifche Erfabrungen u. Renntnis ber gefest Beftimmungen.

endwight. 4, 1 Jim. and Ruche (Sinfades reinniches Mabchen gefucht 429 Edmalbacherftr. 25, 2., L

Um nae per Mocelwagen u. Geberrollen beforgt unter Garantie. 4199

Ph. Rinn. Kaifer=Danorama

Bibeinftrane 37, unterhalb des Luifenplanes



Jebe Woche zwei neue Reisen. Ansgeftellt von 29. Januar bis 4. Februar 1905. Serie I:

Intereffante Reife burch Bosnien, Montenegro und Dalmatien. Setie II:

Sechste Reise durch Norwegen bon Risland bis Roybland und Lofoten.

Täglich geiffnet von morgens 10 bis abenbs 10 Uhr. 602 Eine Reife 30, beibe Reifen 45 Bfg Schuler 15 u 25 Bfg.

Abonnement.

Bon dem neuen Guterbahnhofe

übernimmt bas Musfahren von 2Baggons jeder Art, gu billigen Preifen

Karl Güttler, Dobheimerstraße 103, Telefon 2196. gegenüber bem Guterbahnhofe. Telefon 2196 Much tonnen bafelbft Lagerraume permietet merben.

Statt jeder besonderen Anzeige.

Gestern Abend 7 Uhr entschlief sanft nach längerem Leiden meine innigstgeliebte Gattin, unsere gute Mutter, Schwiegermutter, Grossmutter, Schwester, Schwägerin und Tante

grau Philippine Wolf,

geb. Schönhardt,

im 55. Lebensjahre.

Um stille Teilnahme bitten

98r. 27.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Johann Wolf, Schreinermeister,

Julius Wolf. Adam Moos u. Frau, geb. Wolf.

WIESBADEN, 30. Januar 1905.

Die Beerdigung findet Mittwoch, den 1, Februar 1905, Nachmittags 23/, Uhr, vom Sterbehause, Bismarckring 27 aus, statt

Gebr. Neugobauer,

Telephon 411, 8 Manritineftrage S. Großes Sager in allen Atten von Bolg und Metall-Sargen, fowit complette Audftattungen ju riell billigen Breifen. Transporte mit privatem Leichen-

> Julius Wagner Betty Wagner geb. Birichberger VERMAHLTE.

> > Januar 1905.

Jenny Marx Friedrich Birlenbach

Biebrich, im Januar 1905.

VERLOBTE.

Große Verfteigerung hochfeiner engl. u. tranz. Berren-Rleiderstoffe.

3m Auftrage ber Firma IL. Fries verfteigere ich morgen Mittwoch. ben 1. Februar er., Morgens 9 1/2 u. Rachmittags 2 1/3 Ubr aufaugend, in meinen Auctionsfalen

3 Marktplay 3, an ber Mufeumurafe,

hochfeine engl. und frang. herren-Rleiberftoffe, abgepafit für Muginge, Baletote, Sofen und Weften, fowie eine Ungahl nach Dag angefertigter Angüge, Paletote und Sofen meiftbietenb gegen Banrgablung.

Bernhard Rosenau,

Anttionator unb Tagator. Bureau und Anftionejale: 3 Martiplas 3 Telefon 3267.

Telefon 3267. NB. Berfteigerungen aller Art, fowie fachgemage Zarationen werden unter coulanten Bedingungen jederzeit über-

Mark. Anjahlung 20 195 Anzahlung 30 Mark Möbel für 298 Mark, Ansahlung 40 Mark 395 Mark, Mobel für herren- und Anabenkleider, Damen Jachets, Damencoflume in großer Unswahl.

33 Friebrichftrage 33.

Holz-Versteigerung.

Montag, ben 6. Februar b. 36., Bormittage 11 11fr anfangend, wird im biefigen Stadtmald, Diftrift Galgenbaum, Sohewald und Dobetangel (ca. 3] Stunde von ber Bahnftation Riedernhaufen entfernt)

folgenbes Gehölg verfteigert : 329 Raummeter Buchen Scheitholg,

Anüppelholz. 9775 Stud Buchen Bellen. Anjang im Diftritt Galgenbaum.

Bufammentunft in Ronigshofen. 3dftein, den 26. Januar 1905.

728 97 Der Magiftrat. Beichtfuß, Burgermeifter.

Freiwillige Fenerwehr. Camstag, ben 4. Februar er., Abende 8 Hhr, finbet bei Ramerad Fürft, Dellmund. ftrage, die Generalversammlung ber Cangiprigen-Abtheilung bes 2 Buges fatt. Bunttliches Ericheinen erwartet, Die Brandbireftion.

Buverläffige Beitungs-Trägerinnen,

welche fleine Raution ftellen tonnen, filr beffere Touren ofort gefucht. Erpedition Des Biesb. General-Angeigers.

Gin Madchen für 3 Stunden Bormittags gut einem fleinen Rinbr gejucht, 4271 Mohr, 34 Steingaffe 84.

Francin fuct fof. Stenung

Deirath

Bufdneiber 89 3 alt, fath., b. angenehm. Meuß en, follo, in guter Stellung, wunfcht fich ju ber-beiraiben. Diefret, verburgt. Bemerbungen nebft Bhotographte erb. unter A. G. 600 an Die Grp.

Differten u. H. 500 an bie Grpeb. b. BL 501

Fran f. Beichaftig, im Raben,

Krankenphegerin 29 Jaure ait, fucht Steue, in Bef. Rab. Anna Beng. Lengenhain b. Derbftein, Oberbeffen. 487

Lehrmadgen ober angeh. Bertanferin

F. Herzog, Edublager, Banggaffe 50.

Gin fauberes reintides Rabden pormittage gefudet Biemard: Ming 39, 1, St.

Suevergieber 1 D., hofe 50 Bf., Imanbern und Renanfertigen von herrentleibern bill. Langgaffe 24.

Gin ach mabl. Manf. su verm. 4250

Begen bollftanbiger Weichafteanigabe verlaufe fammiliche

Haushaltungs= und fonftige Artitel gu und unter Ginfaufopreifen.

ganshaltungsbajar Ph. Steiger, Bleichftrafe 15. Dafefba ift bie fombl. Yabeneinrichtung ju verlaufen.

Masken-Leih-Anftalt.

fowie Doutino in jeber Breislage, ju verleihen und gu verfaufen. Achtungeboll

Frau Uhlmann, GBenbogenauffe 11. Bothact Lebensverficherungsbank a. G.

Gröfte-Muftalt ihrer art in Guropa. Beftand an eigentlichen Sebensverficherungen über 860 Diffionen Matt Bieber ausgezahlte Berficherungsfummen über . 440 Die fiels hohen Neberschüffe fommen unberfürzt ben Berficherungenehmern gugute, bisber wurden ihnen 217 Riflianen Biart gurufdermabrt.

Cebr günftige Berficherungebedingungen: Unberfallbarteit fojort, Unanfechtbarteit und Weltpolice na

Kölnische Unfall-Versicherungs-Actien-Gesellschaft in Köln.

Unfall. Reife. Daftpflicht. Cantions und Garantie. Ginem ichaben. Einbruch und Diebstahl. fowie Glas Berficheruss. Proipete und Austunft toftentei burch den Bertreter der Bant! Heinrich Port, in Jama Hermann Kühl, Rheinftr. 12, S. General-Agent: Heinrich Dillmann.

Burcau : Rheinfrafte 72, Bart.

Ausserordentlich günstige Kaufgelegenheit!

Von Mittwoch, den 1. bis Mittwoch, den 8. Februar:

Grosser Raumungs=Derfauf

Kleiderstoffe u. Baumwollwaren,

Hemden und Wäschestoffe, compl. Betten, Bettstellen, Bettfedern und Inletts, Gardinen, Läuferstoffe und Tischdecken

Auf besonderen Tischen ausgelegt grosse Posten Reste und Coupons jeder Ari

weit unter Preis.

Warenhaus Julius Bormass, Neubau.



Wiesbaden, Stiftstrasse 16. Direktion: H. Mayer.

Jean Bayer

der berühmte Humorist,

sowie die übrigen Attraktionen. Während dieser Zeit haben Vorzugskarten keine Gültigkeit.



tt

п

8

Ş.

Bente Dienftag Metzelsuppe, mogu ich freundlicht eintade, Gleichzeitig empfehle mein renovirtes Calden, welches noch einige Tage frei ift Wilhelm Alexi, "Gutenverg".

Diermit zeige ich ergebenft an, daß ich am 1. Februar im Saufe Bellmundftrage 31 eine

Pferdemetzgerei

eröffne. Empfehle nur 1. Qualitat Waare gu den

J. Ettingshaus.

Bekanntmachung.

Mittwoch, ben 1. Februar 1905, nachmittags I Uhr, werden in dem Berfteigerungslofal, Rirchgaffe 23,

Damenidreibtijd, 1 Musgiehtijd, 1 Ottomane, 1 Bauerntifd, 5 Stuble, 1 Spiegel, 2 Baar Genfterborbange, 2 Bilber, dib. Bifter für eleter. Beleuchtung, 1 Teppich, 9 Stud Stiegenläufer u. f. m.

Begen Baargahlung öffentlich zwangemeife verfteigert. Berfteigerung teitimmt. Biesbaden, ben 31. Januar 1905.

Weitz. Berichtsvollzieher.



Königliche Shaufpiele.

Sans Wilhelmh

Gife Roorman.

Mittwoch, ben 1. Februar 1903. 27. Вогвейшия Abonnement A.

Dargaret fin 5 Aften von Jules Barbier u. Michel Carré. Dufit von Ch. Gouneb. Mufitalifde Leirung: herr Brofeffor Manuftaebt. Regie: herr Dornemaf.

Berr Ratifd. Berr Oberfietter. Margarethe, ein Bilrgermabden Fri. Maller. Balentin, ibr Bruber, Golbat Marthe Schwerdtlein, ihre Rachbarin Branber, Stubenten

Burger, Bürgerfrauen, Madden, Studenten, Rufitanten, Bolt, Geifter, Deren. Ericheinungen, Damonen, Engel.
Balentin . herr Manhoff vom Stadubeater in Main; a. G. Ballet.

Die Ebaren bleiben mabrent ber Ouverture geichloffen. ich dem 2. u. 4. Afte 10 Minuten Baufe. Anfang 7 Uhr. - Gewöhnliche Breife. - Enbe nach 10 Uhr.

Tonneritag, ben 2. Februar 1905. 27. Borftellung.

Der Familientag. Luftpiel in 3 Aften von Gustov Kadelburg. Anfang 7 libr. — Gewöhnliche Preise

Residenz=Theater.

Direttion : Dr. phil. S. Mand Mittwoch, ben 1. Februar 1905. Abonnements.Biffets gultig. 144. Abonnemente.Borftellung. Bum 6. Male:

Maskerade. Robitat. Novität.

Schaufpiel in 4 Aufgugen von Ludwig Bulba. Dar Freihrer von Bittinahof. Gefanbter a. D. Otto Rienicherf. Rarl Grbr. v. Bittinghof, Staatsminifter, f. Bruber Schellborn, Geb. Regierungerat Jobanna, feine Frau Ebmund, ibr Cobn, Oberregierungsaffeffor Ellen von Tonning, Bitme, Johanna's Schwefter Margarethe Frey. Gerba Subner Frou Schmalte, Bermieterin Riettle, Rangleifelretar Rinna, Dienfimabden bei Schellhorn

Max Ludwig. Bally Bagener, Frang Durif. Briedrich, Diener bei Bittinghof

Die Sandlung fpielt in Berlin an 4 aufeinanderfolgenden Februartagen.
Raffendffnung 61/2 libr. — Anfang 7 libr. — Ende 91/4 libr.

Tonnerftag, ben 2. Februar 1905. Abonnemente-Billete gultig. 145. Aben tements Borftellung. 218 Bum 4, Male; Rovitat !

"Die große Leibenfdjaft". Luftipiel in 3 Alten von Raoul Auernheimer.

Kurhaus zu Wiesbaden.

Mittwoch, den 1. Februar 1905. Abonnements-Konzerte

städtischen Kur-Orchesters Nachm. 4 Uhr:

unter der Leitung des Konzertmeisters Herrn HERM. IRMER. 1. Festmarsch über Motive aus Beethoven's Esdur-Konzert 2. Mariotta, Lustspiel-Ouverture 3. Grosses Duett ans "Die Hugenotten" Gade. Meyerboer. P. Lacombe. Michaelis. Introduction und Gebet aus "Rienzi" 7. Feenmarchen, Walzer 8. Selection aus "The Geisha" Joh. Strausa,

Abenda 8 Uhr: Italienischer Opern-Abend unter Leitung des Kgl. Musikdirektors Herrn LOUIS LÜSTNER.

1. Ouverture zu "Romeo und Julie" . . Bellini. Finale aus "Die Regimentstochter". Ouverture zu "Tell". Donizetti. Rossini. 4. Duett aus "Armide". Oboe-Solo: Herr Schwartze. Klarinette-colo: Herr Seidel. 5. Miserere aus "Der Troubadour" 6. Hymne und Triumphmarsch aus "Aïda". 7. Intermezzo aus "Cavalleria rusticana" 8. Prolog aus "Der Bajazzo". Verdi. Mascagni. Leoncavallo.

Befanntmachung

Mittwoch, ben 1. Februar 1905, Mittage 12 Uhr, verfteigere ich im Berfteigerungelotate, Bleich. ftrage D, hier:

1 zweithur. Rleiderichrant, 1 Rommode, 1 Copha, 1 Bogelhede

öffentlich zwangsweise gegen Baargablung. 4289 Meyer, Merichtsvollzieher.

Holzversteigerung.

Die auf den 2. Februar er., Bormittage 10 Ufr, ausgeschriebene Stammbolg - Berfteigerung im Geiben-hahner Gemeindemald, Diftrilt 6a (Gichelftud), finder nicht am 2., fondern am S. Februar er., Bormittage

Seitzenhahn, ben 30. Januar 1905. Rrieger, Bürgermeifter.

ponum Mänjefartoffeln

C. V. 29. Schwante Rachf., Telef. 414. 4285 Schwalbacherftr. 48.

Protest-Versammlung

am Mittwoch, den 1. Februar, Abends 9 Uhr,

im Gartensaal des Restaurants Friedrichshof,

gegen die feitens ber Stadtverwaltung geplante Ranalbenutungoftener, welche in ungerechtfertigter Beife insbefondere die Labeninhaber gang empfindlich belaften murbe. Ru biefer Berfammlung laben wir famtliche

ufleute und kaden-Inhaber

ergebenft ein und erwarten beftimmt gablreichen Befuch.

Der Vorstand des Vereins selbständiger Kaufleute:

Reiper. J. Stamm. E. Dörner. R. Schwend. L. Schild. E. Schiemann. M. Bents. 2. 3ftel. B. Rindshofen. G. Echarbt.

Wiesbadener

Sonntag, den 5. Februar, Abends 8 Uhr 11 Min.: Erste grosse

Volks-Gala-Damensitzung

Mr. 27.

unter dem Ehrenpräsidium des Hrn. J. Chr. Glücklich, mit darauffolgendem BALL

in dem auf's Närrischste dekorirten Theatersaale der "Walhalla". Entré 60 Pfg. Sperrsitz und Balcon 1 Mk. Karten im Vorverkauf sind zu haben bei den Herren J. Chr. Glücklich, Wilhelmstr. 50; Ofto Unkelbach, Schwalbacherstr. 71; Chr. Knapp, Dotzheimerstr. 72; Wilh, Hohmann, Sedanstr. 3; Ernst Neuser, Kirchgasse, Ecke Fanibrunnenstr.

Logenplätze sind nur bei Herrn Glücklich zu bestellen.

Saalöffnung 7 Uhr; Beginn 8 Uhr 11 Minuten. Das Comité.

4294

Sonnenberg.

1 bis 2 Rarren Dift su faufen gefucht. Saafe, Bies-taben, Walramftrage 29, 4256

Befferes Mabchen, 22% Sabre in Beig-nabgeichaft tatig mar und in allen bauslichen Arveiten gut bewandert it, findt Stelle bis 1. Marg bei feiner Berrichaft als Stune, Bimmer-mab en ober Baichebeidliegerin nach Biesbaden ober Umgegenb. Offerien u. A. A. 4 Comeinfart poftlagerns

gr. feben mobil. Bimmer an beff. berrn als Alleinmieter abgu-

Troubabour, Bohengrin, echt, gu verm. Armbrecht, Gobenfte,

Chmaibacherne, 68, 1, et., ein einf. mobl. Bimmer gleich ju beritt.

Prange Abiftr. 12. Ausficht ins Merotal, ift eine icone Dochpart. Wobnung, 5 Bim., Badepim., R., Andentam. Bub., Roblenaufg., Gas u. eieftr Licht, p. April 1905 on ff. rab. Fam 3. vm. Preis 1800 M. Näh. im 1. St. 11—1 und g 5 Uhr ob. Langa. 16, 1. 4254

Berpachtung.

Mumpejen in b. Dabe best meuen Bit rbahnhofes, ca. 4 Morg., mit burchft. Bache, maff. neues Bobnn. Stadgeb, jest Geflügelgucht, jedoch auch febr gerign. f. Molfrei, Gartneret, Walderei etc. ift auf L. Beir gn verpachten. Abr. in ber Grp. d. Bt. ju erfr. 4251

Rabellemirage 7, 2. Gt., rechts, ochiafftelle. anftanbige

Buchaubl, u. Antiquatiat Rirdigaffe 36. Biesbaben,

Seerobenftraße 18. 6. 2 Er., t. einfach mobil. Bimmer g. Boche 3 Mt

4276

(Gin gut erb. ichwarger Frad ju berfaufen. Breis 8 M. Abolf-frage 5, B., 3. St., 1. 4253 Rapellenftrafe 7, 2. St., rechte,

G. Rattenfänger gu rert. Bulowir. 9, L.

ca. 16,000 qm, beim Bahnhof Donbeim, fofort ob. fpater gu verpachten.

Zeltmann, heingauerfte 2. 21 beiheidfir. 36, frot, moot. Bim

berg 8. Rarl Gebharbt, Grifeur.

Diese Woche bringen wir einen Posten von über

3500 Paar Glace-Handschu

für Herren und Damen in weiss, schwarz und allen Farben

aussergewöhnlich billigen Preise von

Ausserdem Gelegenheitsposten in Strümpfen, Socken, Hemden, Hüten, Westen, Schirmen.

Hermanns & Froikheim,

Webergasse 14.

Wohnungs: Anzeiger.

Wohnungs-Gesuche

Geincht,

Rolonie Gigenheim, Bart. Bobn., Garten, Mani. fonnig. Offerten an Fr. Leicher, Abeiheid-

Bmet junge Leute fuchen möbl. Zimmer (Monat 80 M.). Offerien u M. M. 100 baupthoflagernb

Benfion.

Bur 18-jabr. Tochter, Die bobere Schule abfolviert hat und in allen Bweigen b. Danab, bew. ift, fuche ich jum Rai ob. Juni an pair Auf-nahme in guter Familie, wo fie neben nuthlicher Beichaftigung Belegenheit jur weiteren Ausbildung in geledich, Formen bat. Geff. Off, mit naberer Austunit unter J. V. 494 an bie Erpedition batfes Blattes.

Da ich bier fremt, fuche auf biefem Bege einen Laben für Bittualienneichaft

Dijert. u. E. G. 4125 an die Erped & Bl.

Vermiethungen.

Wilhelmftr. 10,

Bel-Ctage, Ede Quijenftrage, ung von 9 Bimmern und Calone mit reichem Zubehör und allem Comfort, Lift ic. per 1, April 1905 ju vermirt. Befichtigung gwifden 3 und 4 Uhr. Naberes Bureau Dotel Metropole.

7 Bimmer.

93 beinftr. 62, 1. u. 9. St., De je 7 Bim. m. Bubeb., ber Rengeit entfpr. einner., per fof, ab. ipater gu verm. Rah, bal. 31(3

6 3immer.

Dochbetrich, billige Wohnung Lugemburgplat 3 mit allem Comfort ber Reugeit, 6 ineinanbergebenbe gr. Bimmer gr. Babegim. 2 Manfarbgim., 3 Baltone, Schiebes thuren, Barquet sc., per fof. ober fp. Rab, im Boule 2. St. 1235

5 Bimmer.

Clarenthalerstage 2,

bei ber Blingfirche, nabe Balteftelle ber eleftr. Bahn (fein Laben und fein hinterh.) find berrich. Woun, Bart., 1., 2. u. 3. Et., beit. aus je 5 ger. Bim., Pab, Ert. Baltone, Ruche m. Gasberb, a. Rochh, angebr , Speifet, Roblenaufg, elettr. Licht, Leuchts u. Rochgas, 2 Mani., 2Reil g. Preife v. 1150—1400 Mt, gleich ob. fpat. ju verm. Rab, bal. 9862

Geisbergftr. 1 (Samburger Dof) 1, Gragt, 5 Simmer mit r. Rubeb., per 1, Mpril ju vermieten Raberes Dotel Bureau.

Schone 5., tie ob. 10. Bemmer-29ohnung, b. Rengeit entipr. einger, auf fof, cb, fp. ju perm. Rab. Secberd. 10. 1.

Crbacherftt. 2 Ede Balluferfit., eine berrichaftl. 5-Finumer. Bohnung (2 Erage), eine 8 ober 2×4-Bimmer. Bohn. (1, Etage), comfortabel, billige gu vermieten Rab, bal. Bart. 5605

4 Bimmer

Denban Clarentbalerffrage & find Bimmerwohnungen preistrert auf leich ober fpater ju verm. 6986

Menban Gnegenaufte. 27. Ede Butombr., berrich 4. Fimmer-Bohn. m. Erter, Balton, eletre, Licht, Gas, Bab nebit reicht. Indeb, p. fof. a. ipat. 3n vm. Nab. bortleibft ab, Roberftraße 30 bei 6038 Söhr.

Sabnitr. 11, ich. 4-Rimmer-Bobn. (2. St.) m. all. Bub., ich. Lage, auf 1. April bill. 3. vin. Dab. Rurgmaarengeichaft.

Raebricherftr. 2, Ede Doubeimer-Bobnungen, auch 2 Bimmer mit Wertflatte p. fof. ob. ipat. 3. bm. 9785 Rab. im Baderloben

Dempan Bhinppaperg t. Ba, 8671 s. Dm. Reb. bafeibit.

Portitraße 4, Bafon, Maaf. 22, pet 1. Gebr. od fpater in berm. Aftermieibe ist gestattet. Rab. im Laben t. 3001

Brit. Rab. baf. Banburcau. 1879

m. Raffee, zu verm.

3 Bimmer.

9lr. 27.

Donheimerfrage 26. Milb. 3 Simmer und Ruche per 1. April gu verm.

Dopteimerftr. 74, Ede Eitviller-ftr. find 3-, 4 n. 7. Bimmer-mobnungen mit gubeher auf fof. ober fp. ju vin. Rab. 1. St. 3792 Gine Mani, Bohn, 3, babiche Bohnraume, per fof, ober 1. Jan. 1905 ju vm. Rab. Emier. 1827 firage 40, 1.

Simmerw., Ruche u. Bubeb., fur 280 Dt. ju verm, Rab. Rhein-

Riebricherner, 10, Ment. Biemer, 36 ich. Wohnungen v. 3 Bim., Ruche, Bab und Manf. nebit fonft Bubeh, per 1. 3an. event. fruber. Raberes bal. ob. Dogbeimre-ftrage 96 1. 49'6

Riebricherftr. 4 find fc, 3-Bim. 20 Wohnungen m. Bas u. eieffe. Licht, mir allem Bubed. per infort ober 1. April zu verm. Rabered Bart., linte.

R iedricherftrag: i, n. ber Dob-beimer ir. ich. Wohningen. Bart., 1., 2. und 3. Etace, beit. ans 3 Bimmern. Bab, Sprifet., Ert. Balton, Ruche m.fompi.Robien-und Gabberb, 2 Moniarben u. 2 Rellern, auf gleich ober tpater gu vermieten, Rem hinterbans, Rab. bafelbft ober Faulbenmnenftr. 5, Seitenb. b. A. Beingartner. 292

Bearitt. 14. größere u fleinere 8. Bim. Bohn. an ruh. Familie per 1. April gn verm, Rab.

Dafelbft, 1. St., t. 4222 Patterier, 112, ich. Frontisity-Wohnung, 3 Himmer, Kuche mit notbigem Zubeb, auf 1. April gu verm. Rab. Romerberg 15 Laben).

Platteritr. 112, Bei-Et, ichene 3.Bimmer. Bobnung mit id. Mani, und reicht. Bubeb., mabe am Balbe, Berb. m. b, eieltr. Bohn nach jwei Seiten, tof. ober 1. April ju verm, Rab. bai ober beim Eigenib. M. Ren, Römerberg 15, Baben.

Schwalbacherftr. 69, 1. St., eine ich. 3. Jimmer-Wohnung auf 1. April ju verm. Rab. B. 4236 23 ellrigstr. 43, ich. 3-Zimmer-23 290hn n. Zub. a. 1. April 3. vm. Rab. 1. St., L. 4213

Bietenring 12, ich. 3 Zimmerwohn., Borbert, und Philb., Rab baf. Bantureau. 1880 3 tie u gimmer une Ruche im Di. St. ju verm, Rab, Das-beim, Rheinftr. 16. 2906

2 3immer.

2 Bemmer 23obnung, Ruche und Reller, Clof. im Abichiuß (im Milb. 1., auch 2. St.) p. 1. April gu verm. Rab. bei Schubmacher Schuchmann, Bulemftr. 9, Mith. 4171 . Stod, t.

3 wei große belle icone Front. mit Birtichaftseinricht., an Dame od befferes Beichaftsfraulein abgu. geben. Bu erfragen Daubeimer-ftrage 89. 2. Et. r. 4192

Ruche und Bulebor, auch als Bureau geeignet, per 1. April. Raberes 1. Etage. 2983

Bwei Binmer und Ruche billig abjua, Beisbergftr, 13. 4042 Stiebricherfraße 6, n. ber Dog-Bart., 1., 2. und 8. Etage, beit, ous 2 Zimmer, Bab, Speifetammer, Ert. Ballen, Ruche, 1 Manfarbe u. Reder auf gleich ober ipater gu permieten. Rab baleibit ober Faulbrunnenftrage b, Geitenbau bei fr. Weingartner. Conterain ich. Pager ober Bureanraum gu ber-

Schritt. 14. 2-Zimmerwohnung an rub. Faminer per I. April ju vm. Rab. bal., 1. St., 1, 4223

Mauritiusstrasse 8

ift per I. April eine fleine Man-sardwohnung (2 Zimmer und Ruche) für 260 Mart ju ver

Brute, 2 Kammern nebn Bubebor, belegen in ber Meroftr., auf 1. April ju verm. Rab. Morin-

Deugaffe 8. 256., 2. St., 2 freundl. Bim., Krücke u. Ked. auf 1. April zu verm. Rab. im 4108

Mengerlaben. 4108
23 obnung von 2 Zammern, R. mieten, Raberes Scharnboruftr. 6,

Bart. 23 obnung, 2 Bim., Ruche (im Abichi) m., Rell, a. 1. Apri. 311 verm., Rab. Schachtftr. 204 4181

Dorter. 29, ichone 2-3 anner Wohning auf 1. April 1905 an verm Rab. 1. St. 1 2514

Bietenving 12,
2-3 immerwohnung, Borberk. und

Saulgaffe 1 find gwei gerau mige Planintben gegen Dansarbeit auf 1. April ju vermieten, Bu er-fragen Gtifaberbenftrage 12, Garten-

Sonnenberg, 1d. 2-3im. Bobnung per 1. 2pril gu verm. Rab. bai., Bart

Guviderftr. 8, mehr, 3-gimmer-wobunngen nebft allem Bub-ju verm, Rab. bof, ob. Moring-ftrage 9. Milb., B. 4261

1 Bimmer.

Schones Bunner und Ruche Stb., ju vermieten. Gietch. geitig empfehle mein neurenoviertes Galden, noch einige Tage frei.

Möbliche Bimmer.

Allbrechtitr. 6, 1, aut mobilirtes Bimmer fofort gu permietben.

21 ibrechtftr. 31. B., mobil, fep. au vermietben. Babnhoffir 6, O'h. 1. St. 1.

Berri in verin. 4051
Bertramfte. 16, 2., St., rechts, möbl gimmer

Rein, Arbeiter ob, Madden erb febr bill Edplafftelle 3955 Ciconorenftr, 10. 2, r.

Anftanbige Lente erhalten Schlafftelle Emferftrage 25.

2 fant., ann, Mabden tonnen bill. Schlafftelle erb. 4277 Gieonorenftr. 5, B., r.

Sitvillerftrafe 14, 3. St., IR. I., ein gut mobil. Bimmer gu permieten.

Debil. Zimmer mit ober obne Benfion ju bernt. Franfen. ftraße 23, 2., L, b. Frau Dorr. 3507 Ginfach mobil. Zimmer billig ju bermiethen 3426 Friedrimftr. 8, Stb. 3.

edmunoftr. 15, 2. St., r. ein mobi. Bimmer mit ober obne Benfion gu verm.

Sedmundfir. 46, 1., L. ery. junge Leute gute Roft und

Serbernt. 8, 1., 1, fchon mobil. Pebruar gu permie:ben. Simmer fof, ju berm. 4150

Sch. mobl. Bimmer billig gu Dermietben Ede Bellrib. und Deleneuftr. 30, 1. Et. L. 4964 Dabe ber Langgaffe erbalt jung. Bim. Dirichgraben 10. 1., r. 4193

Mit. fol. Mann tann einf. Dirimgraben 18b, 3. St. t.

Partifirage 12, 3. St. L. bei Schafer erb. j. Mann ich;
Lonis m. ober obne Roft. 2740 Sin reinicher Arbeiter erhalt Echlaftelle Manergaffe 2.

Brifeurlaben. Artfeurladen.
De eripfitaße 38, 1., find 3
möbl. schöne Zimmer gu
3514

permiethen. Gut möbl. Bimmer

tofort ju vermiethen 6: 20nbinoffe 18, 2. St. 628

Dranienftrage 2, Bart, erb. 4026

Cunger Mann fann Roit und 2 Bogis erhalten Sebanfr. 7, Seb. 9, St., L.

Schon mobil. Zimmer an beff. Serrn b. ju bm. R. Scharn-borfifte. 2, 1. St., L. 4101

Sebauur. 6, 2. St., 1, 2 reint, Mrbeiter tonnen Bohnung erbaltett.

Rroeiter erhalten |con. Logis. Geerobenftrage 25. hinterbe. 2. Gt., redte.

1 reint Arveiter f. Schlarfteile erbalten vet C. Bund, Rleine Schwalbacherftr, 5. 2 4207
Schwalbacherftr, 7, r. Stb., 2., r., erhalten 2 anft. junge Leute Schlafftelle. 4234

Schwaltschrifte, 35, &tc., 1. St., L. mobl. Bim. m. Raffee (16 Dt.

p. Mt.) jn berm. 8213

Sur möblirted Bimmer ju vermieren, Rab. Steingaffe 38,

1. St., L. 4123 Bimmer, gr., ich. mobl., 3 vm. O (hatteft. d. elettr B.) Robers ftrage 39, P., I., Rabe Tounus. 4941 Demiiche Arbeiter erhalten bill.

Mab. Bairamitrafe 5. Mani, moot, ober icer, für fot.

gn v rmieten Walrams fraße 14/16. 4062 Deuregurage b. 1, St., q. mobi Rim. an verm. 3289 Beurithitraft 33, freundt moot,

Derfitt. 22, Bob., Frontlit., mabl., Bim., p. 25, 3.50 M. 4218

Cabeniotal im Saufe Momerevent. auch mit größerer Wohnung 1. Bult er billigft gu berm. et. Minnig

Doppeimierftr. 74. Ede Ele-pillerftr., ift ein großer Ed-laben, tomie Conterrainladen, Flafchenbierfeller und Lagerraume mit ober obne Wohnung gu verm. Mab. 1. Sted.

Caden, 2 Bimmer, Ruche, mehrere Bochen ale Lagerranm ober Mastenlager ju vermieten. Rab. Grantentr. 28, 1. St. 2956

Guerfenannt. 25. gegenüber ber neuen Oberrealichu e, am Biethenring, Ladenlotal ut 1 Bim. Sim. Bohnung ju 580 IR. 3. vm.

meritanten etc.

21 beiheibstrage 83, Weinteller u. Badraum zu vermieren. Rab. bafelbit ober Oranienstraße 54 Bart. linfs. 2897 Part. linfe.

Bur Rutider. Stallung f. 4-5 Bierbe im Weitenb neift 3. Bim Bobn u. allem Bubeb. per 1. April 1905 gu verm.

Rab. Emferfir, 40, 1. St 1328 Grabenite. 30 fino Bertftatten u. Wohnungen pon 2 Sim mit Ruche u. Bubh. fowie ein cantes Caus in ber Mengergaffe (paff, für Trobler, Anniquar ober Schubwaarenbanbier) p. 1. April

1900 in verm. 1883
La ruertsraum ob. Lagerraum
auch gereitt, jum 1. Rov. 3n vm.
Nab. Jahnftr. 6, 1 St. 2614

Stall fur 1 Bero u. Remie auf 1. April zu verm, 3444 Morisfir, 9. Laben. Morientage 9, Wertftatte mit ichbuer Bohnung auf

1 April ju vermiethen. Nab. im Laben. Parierre, a. Page, puffend für ein Stellenvermitt ungeburan,

Biumen. ob, Cargefchaft, fofort billig gu verm. Rab. in ber Erp.

Domerberg 9/11 ift eine fooner belle Werfftatte für Sch offer ob. Intallatene auf 1. April gut vermieten. Raberes Webergaffe 49, Schlofferwertft, eb, Bismardring 2

Schmaibacherftr. 69, eine ichone beigbare Wertfhait a. 1. April

218 enright. 27. Ede Dellmunb-frage, Robleniager mit ob. obne Wohn, junt 1. April 3, bm. Rab. b. 29. Robrig ouf. 3965

2) orfitt. 29, ichone geröumige Bertftatte (300 M.), ebent. m. 9-Bim. Bobn, auf 1. April b. gu von. Rab. 1 St., I. 3850

Wine, gutgeb. Baderei gu mietben, ebent ju fauf, gel. bis 1. Oft. 1905. Bermittler verb. Offert. n. N. N. 300 an bie

Kapitalien. C.

auf 1. Supotbet auf ein gut ren-tirenbes Toppelhaus (ebent. and getheilt) geincht. Rab in ber Erprb. b. BL

Geld ariebne f. Berl, jeben Stand. 1 4, 5, 6 pat. auch in ti Rat rudgabib. Johann Cobotta & Co., Laurabutte

Jeh faufe Güterzieler, Rentaufichillinge, auch fonnige gute Forderungen, Erb-ichaftsanteile etc. Angeb erb. aub A. M. 1999 a. d. Exp. d. BL 229

Comments of the last of the la Verschiedenes.

Der Ausverkauf der J. Werner'schen Konfursmaffe

wird bis auf weiteres fortgefest u. gu enorm billig. Breifen verfauft. Der Borrat in Uhren, Gold und Eilberwaren ift noch ziemlich reich.

Wiesbaden, 6 Marftitrage 6. 1

Ballsaison

empl und im Camen-Griffren

in und auger tem Sanfe.

Saar = Bopfe
in allen Farben von 3 Mart an.
folder ohne Korbel von 6 Ml. an, Anfertigung fammtlicher Saar-arbeiten gu biffigften Breifen bei

K. Löbig, frifeut, Schmiedeeif. Röhren, gebr. Beien u. gerde

billig nozugeben. Georg Jäger, Mir. Gifen. und Metanbanblung, Schwalbacherftr. 27.

Bentere bunbert Bentner Streuftroh jum billigften Tagespreis hat ab-

> 2000 Meter

herrenftoffe wegen Umban billig ju verlaufen. Ruf Bunich An-fertig nach Maaß ; bill Preifen. Chr. Flechsel. Jahufir, 12 Bart

Sie effen u. trinken gut in meinen Weinftuben Siebfrauenplat 12 am Dom.

Franz Kirsch, Weinhanblung, Mainz.

Weinfaffer,

frifd geleert, in allen Großen gut baben. Albrechtftr, 89. 9768

Corpulenz!? Sehlank Figur erhält man sieh nur durch Gebrauch von Fluce's diätet. Thes. Cart. 1.25 u. 2.50 Mk. Ot o Siebert, Drogerie.

Differiren In Molfereibutter, in 1 9R. 25 Big, ver Bib. u. Radu. in Boltifenverland frei ins Daus Moltereis Genoffenich. Schmarm

Boya a. 29. 28 aiche 3. Maiden, Bugein u. Benfionswälde und Mangis, m. angen, and Benfionswälde und Mangis, m. jeber Beit ertheilt Dellmunbftr. 49 otb. B. cb. Bot., B., r. 3873

Phrenologin

Banggaffe 5, L., r. 4089 Dille geg. Blutftod, Aimer-man, Damburg, Fichtebr.38, 1529.67

Liantgeluche.

Vartiemaren, Ramid. Reftornanbe tanie fortwabrend gegen Bar. Cff. n. N. N. 4010 an bie Erprb.

Herkäuft.

(Gin Dans mit Dlebgerei, ober mo fich fo de errichten lägt, mit bober Angahiung ju faufen gelucht. Edrift! Offerten von Befigern u. O. H. 4238 an bie

Befigern n. O. H. 4238 an bie Erved d. Bi. 4943

Brei neu erb., comfert, einger. Billen find preiswerth zu vermiethen, eine davon zu verft. Geeignet für Acrzie, Juriften, auch Schülervenf. 2c, Auskunft Narfte, 4. Besichtigung tagl. von 11—2 Ubr. 3416

Die Bina heinrausberg 4. ferth Infitten, mit allem Comf. d. Reugeit, Centralpeigung ze, eingerichtet, ift

Centralgeigung oc, eingerichtet, ift auf fofort ober fparer ju vermirten ober ju verfaufen. Rad. Gifa betbenitt. 27. B. 7633

Riemeres Dans mit fconer 8. Bimmermohnung, Laben f. Loge, preiem. in, ft Angabtung s. part. Dif. bon Gelbirefictiunten sub E. R. 472a an die Erv. b. 491.

Elektrifche Sogenlampe (Wechfelftrom), neoft Bubrabe ver-805 Bohnbofftrage 10, Laben.

1 gebogenes Socielichild

(Gifenbiech), billig gu vert. Bahn.

(5 ut erb. Gartengelauber. eirea 150 85. Meter, unb eine Solghalle gu vert.

Rab. Raifer-Briebrich Ring 74.

Wegen Anfgabe

ein feiner Stamm Ranarten-Dabne und Beibchen nebit peden ic, billig gu baben. Rab. in ber Groed. b. Bl. 46.6 Ragarienhabne u. Weibchen Bleichft 9, 1., r. billig gu vertaufen

Ranarienzucht- u. Flugherfen

fowie Ginfantafige, gang aus Metall, ju vertaufen 4173 Marftitrafte 6, 3, St. T.

Rangrien Gbelroller, alle Zouren burchichlagend, fomie Weibden u. Bogelbeden ju vert. Ri. Edwalbaderftr. 6, 2. Stod.

Kanarien - Edelroller, alle Zour n butchichlagend, mit iconen Sobirollen, t. 6 u. 8 Mt.

ju verfaufen. Anguit Raifer, Caftraftr. 10. 8bb., 2. St. 3432

Webrauchter Wafferstein

billig ju verfaufen 804 Babnhofftraße 10, Baben, Weldidrauf,

Babenregal mit Spiegelichrant bill, abguneb. Burean Belios, Dranienfirage 21, Bart. 4122 Gin g. erh. herd b. ju vf. Gelbe firage 19, B. L. r. 4190

Schreibmaschine, Spftem Bofton, für 10 DR. 3. bt., Warftitr. 6, 8. Et., r. 4179 Rener Taichen Divan,

Dunig 48 Mt., Iftigig 60 Dit., Chaifelongue (nen) 20 Dit. 4135 Ranentbalerfir. 6, B. But erh. Rochherde und verichiebene Defen billig gu verfaufen Raifer Friedrich-Ring 23,

Choner ichwarger Masichrant, Derich. Glastaften, Stehleiter ze. billig git verlaufen. Rab. Mublgaffe 17. b.

Derra Haub. Strikmaldine, Baumwelle ftridenb, bill, ju vert. 87. Cebanftr. 11, Sth., Frontip.

Saft neuer Maskenanzug

(Eran. Tangerin), billig gu pert. Bismardring 3, 1 Gtage, 4037 Bubiche Berren. II. Damenmastenfoftume breiem. gu verleiben, dice 2. asten-

bute ju vert u. ju vert. Derber-frage 11, Sen., B. 3652 2 Clown-Anzuge febr bill. gu verl. ober gu vert. 1 Schmettling. Sammlung f. 2 30.

ju bert. Al. Schwalbacherftr. 14 1. St. L. Dadtenangug ("Biaggi") 5

pleichten 49 Pleichte, 15. Part., r. Eleg. Maskenkottime gu vert. ob. ju verleiben. 3809 Dellmunbfir. 5, B , t

En eieganter gerrn=Masken-Angug pu bertaufen ober gu berleiben Jahnftrafe 2

Brauchte, fom, ein Straften, Renner bia, gu, ot, G. Stöfter, hermanufte, 15.

Steppdecken nach ben uenelen mind pin binigen Breifen angeferigt

Bolle gefchiumpt, Rabens Micheloberg T. Rorbl. 3 febr jut ervaltene Paletots

find billigft abjugeben Reeinftr. 82. 2

für Banunternehmer! Bu bergeben 1 Familienbank, eint. etwa 9×9 Mtr., 3 Jimmt. Ruche u. Frontsp., Rabe Webbabens, Babuflation. Offert wie Stigge umgeh. erb, u. L. M. 265 an die Erped. d. Bt.

Kartendeuterin, berühmte, ficheres Eintreffen jebet

Augelegenheit. San Nerger Wwe-Rettelbedfir. 7,2. (Ede Paris

Hmts Satt

Ericeint täglich.

der Stadt Wiesbaden.

Telephon Mr. 199.

Drud und Berlag ber Biesbadener Berlagsauftalt Gmil Bommert in Biesbaben. - Gefcaftsftelle: Mauritiusftrafte S.

Mr. 27.

Mittwoch, ben 1. Februar 1905.

20. Jahrgang.

Umtlicher Theil.

Befanntmachung.

Die Berren Ctabtveroroneten merben gu einer außerorbentlichen Gigung auf

Freitag, den 3. Februar L. 3., nachmittage 4 Uhr,

in den Bargerfaal bes Rathaufes ergebenft eingelaben. Lagesorbnung:

Beidluffaffung über bie Stenervorlagen bes Dagiftrate: a. Ordnung für die Erhebung einer Gemeinbefteuer bei bem Erwerb bon Grundfluden im Begirf ber Stadt

b. Gebührenordnung für Ranolbenutung. Ber. b. F.. M.

Biesbaben, ben 30. Januar 1905.

Der Borfigenbe ber Ctabiverproneten Berfammlung.

Betauntmadung.

Donnerstag, ben 2. Bebruar b. 36., vor-mittage, joll in bem Walbbifirifte "Reroberg 10" bas nachfolgenb bezeichnete Gehöls öffentlich meiftbietend berfteigert werden : 8 Mmtr. Giden-Scheitholg,

Buchen-Scheitholg, 367

Brügelholg und 5. 2410 Buchen-Wellen.

Muf Berlangen Rreditbewilligung bis 1. Ceptember Bufammentunft vormittags 10 Uhr bor bem Reroberg.

Reftaurant. Biesbaden, den 25. Januar 1905.

161 Haran

244

r!

65

Der Magifirat.

Befanntmachung.

Berpachtung bes Hotel und Restaurants auf bem Reroberg bei Wiesbaden. Der Gotel- und Wirtschaftsbetrieb in den städtischen Gebänden auf dem Reroberg soll vom 1. Januar 1906 auf die Daner von zehn Jahren berpachtet werben.

Die Bedingungen - auch über die Berpachtung bes Reroberge Beinberg auf die gleiche Dauer - liegen im Rathaufe, Bimmer Rr. 44 gur Ginficht offen, fonnen aber auch gegen Ginfendung von einer Mart bezogen werben.

Schriftliche Mingebote find bie fpateftene ben 20. Februar 1905, mittags 12 Ilhr - verichloffen und mit ber Anfichrift - "Offerte betr. Ren-berhachtung bes hotel und Renaurants auf bem Reroberg bei Biesbaben" an ben Magiftrat (Zimmer Rr. 44) einzureichen.

Der Magiftrat behalt fich bie Wahl unter

famtlichen Bewerbern anebriidlich bor. Bemerft wird, daß folde Bieter, Die gleich geitig ein annehmbares Pantangebot auf ben ca. 21 Morgen großen Reroberg Weinberg ab-

geben, in erfter Linie berückfichtigt werben. Biesbaden, ben 20. Januar 1905. Der Magiftrat.

Berdingung.

Die Lieferung ber Bertfteine (Canbftein und Grauit) für ben IIm. und Grweiterungeban ber Gewerbeichnle an ber Bermannftrage fell im Bege

ber öffentlichen Husichreibung verdungen werden. Berdingungeunterlagen und Beichnungen tonnen mabrend Bormittagebienfiftunden im Ctadt. Bermaltungegebaube, Friedrichftrage Rr. 15, Bimmer Rr. 9, eingeseben, Die Ungeboreunterlagen, ausichließlich Beichnungen, auch bon bort und gmar bis 3. Gebruar einschließlich bezogen merben.

Berichloffene und mit der Unfichrift " . 21. 166"

Connabend, den 4. Februar 1905, bormittage 101/2 Uhr,

hierher einzureichen.

Die Gröffnung der Angebote erfolgt in Wegenwart ber etma ericheinenben Anbieter,

Rur bie mit bem porgeichriebenen und ausgefüllten Berbingungsformular eingereichten Angebote werben berudhotist-

Buidlagefrift : 80 Tage. Biesbaben, ben 27. Januar 1905. Stadtbauamt, Abt. fur Ranalifationemefen.

Berbingung.

Die Arbeiten und Lieferungen gur Berftellung ber Be und Entwäfferungeanlage für den Ilm. und Erweiternugeban ber Gewerbeichule (Renbau in ber hermannftrage) follen im Bege ber öffentlichen Musichreibung berdungen werben.

Angebotsformulare, Berbingungsunterlagen und Beichnungen fonnen mabrend der Bormittagebienftftunden im Matquie, Bimmer Dr. 77, eingesehen, Die Berbingungs-unterlagen, ausschließlich Beidnungen auch von Bimmer 57 gegen Bargablung ober bestellgelbireie Ginjenbung von Big bezogen merben.

Berichloffene und mit entipredjenber Aufichrift berfebene Ungebete find fpateftene bie

Camitag, ben 11. Webruar 1905, vormittage It Ilhr,

hierher einzureichen.

Die Gröffnung ber Angebote erfolgt in Gegenwart Der etwa ericheinenben Anbieter.

Rur bie mit bem vorgeschriebenen und ausgefüllten Berdingungsformular eingereichten Angebote werben berudfichtigt.

Bufchlagefrift: 2 Bochen. Biesbaden, den 21. Januar 1905.

Stadtbauamt, Abt. für Ranalifationemejen.

Berbingung.

Die Erneuerung Des Delfarben-Unitriche ber Faffaben bes ftabt. Dotelgebaubes "Bur Rofe", auf bem Rrangplat, foll im Bege ber öffentlichen Ausschreibung verbungen merben.

Angeboteformulare und Berbingungeunterlagen fonnen mahrend ber Bormittragebienftftunben im Bureau fur Gebaubeunterhaltung, Friedrichftage Rr. 15, Bimmer Rr. 23, eingesehen die Berdingungeunterlagen, auch bon bort gegen Bargablung ober bestellgeldfreie Einfendung bon 50 Big. und gwar bis jum 7. Februar be. 36., abends bezogen werben.

Berichloffene und mit der Auffdrift "G. U. 14 Deff." verfebene Angebote find fpateftens bis

Mittwody, ben 8. Februar 1905, vormittage 10 Hhr,

hierher einzureichen. Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart ber

etwa ericheinenben Unbieter. Rur bie mit bem porgefdriebenen und ausgefüllten Ber-

bingungsformular eingereichten angebote werben bernich fichtigt. Buichlagefrift: 14 Tage.

Biesbaben, ben 25. Januar 1905.

Stadtbauamt, Bureau für Gebaubeunterhaltung. 4069

Berbingung.

Die Ausführung ber Anftreicherarbeiten, Los XIX und XIXa, für ben Grweiterungeban ber Gntenbergichnie am Gntenbergplan gu Bieebaben foll im Wege der öffentlichen Ausschreibung berdungen werden.

Berbingungeunterlagen und Beichnungen fonnen mabrend Friedrichftrage Rr. 15, Bimmer Rr. 9, eingesehen, Die Ungebotsunterlagen, ausichlieglich Beidnungen auch bon bort gegen Bargahlung oder bestellgelbfreie Ginfendung bon 50 Bfg. und zwar bis 3. Februar einschließlich bezogen merben.

Berichloffene und mit ber Auffdrift " . 21. 165 2008 . " verjebene Angebote find fpajeftens bis

Camitag, ben 4. Februar 1905, vormittage 10 Hhr

hierher einzureichen.

Die Eröffnung ber Ungebote erfolgt in Gegenwart ber etma ericeinenden Anbieter.

Mur bie mit bem borgeichriebenen und ausgefüllten Berbingungeformular eingereichten Angebote werben berudfichtigt.

Rufchlagsfrift: 80 Tage. Biesbaden, ben 25. Januar 1905. 3973 Stadtbauamt, Abteilung für Dochbau.

Befauntmadung

Alle Bauintereffenten, welche an Reubauftragen ober noch nicht fertig ausgebauten Stragen, Reubauten errichten wollen, werden hiermit in ihrem eigenen Intereffe erfucht, gleichzeitig mit ber Abgabe bes Baugefuches an Die Ronigt. Boligei-Direction ein zweites Wefuch unter Beifugung eines Lageplanes in breifacher Musfertigung mit ber Richtigfeite. bescheinigung des Kreislandmessers verseben, an den Ma-gistrat einzureichen, zwecks Bornahme ber Brüfung in straßenbautechnischer hinsicht und rechtzeitigen Erledigung und Erfüllung ber bauftatuarischen Berpflichtungen.

Biesbaben, ben 25. April 1903. Der Magiftrat.

Fenerwehrdienstpflicht

für bas Jahr 1905.

Die Boligei . Berordnung für ben Stadtfreis Biesbaden, betreffend das Fenerloidwefen, bom 10. September 1893, bestimmt in:

§ 3. Berpflichtet jum Gintritt in bie Fener-wehr find alle mannlichen Ginwohner ber Stadt, welchen nach § 5 ber Stabtordnung bas Barger-recht guftebt. Die Dienftpflicht beginnt mit bem 1. Januar bes bem jurudgelegten 25. Lebend-iabr folgenden Jahres; bei neu Rugezogenen jeboch erft mit 1. Jan. nach Erlangung bes Bilrgerrechtes. Die Dienfipflicht er.

lifcht am 31. Dezember besjenigen Jahres, in welchem bas 35. Lebensjahr gurudgelegt murbe. § 4. Befreit vom Feuerwehrdienst find : 1. Reichs-und Staatsbeamte, sowie auch hof und Gemeinbe-beamte, Beamte bes Communalverbandes und Militarpersonen, auch wenn sie jur Disposition gestellt oder in Rubestand versett find. 2. Die Geistlichen, Lehrer Aerste and Apotherer. 3. Körperlich Untaugliche, welche auf Ber-langen des Branddirektors von einem durch ihn bestimmten Arzie (herr Dr. mod. Friedrich Cung, fleine Burgfir, 9) ein arzifiches Zeugniß vorzulegen haben, lieber sonstige Befreiungen entscheibet die Feuerwehr-Deputation.

8 0. Bum Gintritt in Die Teuerwehr verpflichtete Berjonen fonnen dieje Berpflichtung durch ein jahrlich an bie Stadtfaffe im Boraus ju goblendes Lostanfgelb ab-lofen. Das Bostaufgelb beträgt, wenn ber Bflichtige jus Ctaateeinfommenftener mit einem Steuerjage

bis gu. 9 Det einicht. veranlagt ift = 6 Det. 26 52 146 300 % bei einem boberen Steuerfabe . = 10 · = 15 · = 20

Alle gum 1. Januar jeben Jahres bienftpflichtig go wordenen Ginwohner haben fich nach ber im amtlichen Organ bes Magiftrats der Stadt Biesbaben erfolgenden bffentlichen Aufforderung des Branddirectors jum Dienfte perfonlich au melben.

Diernach werden alle mannlichen Ginwohner ber Stade Biesbaden, welche in den Jahren 1870 bis 1880 geboren find, bas Burgerrecht befigen, und mindeftens 9 Dit. Ctante. ftener entrichten, fofern fie fich nicht fchon gur Feners wehr angemelbet haben, aufgeforbert, fich auf bem Fenerwehrburean, Rengaffe 6 bis jum 15. Febr. cr. an ben Wochentagen von 81 .- 121, Uhr Bormittage angumelben.

Gin Bergeichnis ber hiernach Feuerwehrpflichtigen liegt in genanntem Bureau gur Ginficht offen.

Saumige werden nach § 29 ber Boligei-Berorbnung bom 10. September 1893 mit Gelbstrafe von 1-30 Mart belegt.

Biesbaben im Januar 1905.

3386

Die Brandbireftion

Berbingung.

Die Berftellung ber Wundamente für bas Buitab-Frentag. Denfmat ju Biesbaden foll im Bege ber offentlichen Ausschreibung berdungen werden.

Berbingungennterlagen und Beichnungen fonnen mabrend ber Bormittagedienftfrunden im Stadt. Bermaltungegebanbe, Briedrichftrage Dr. 15, Bimmer Dr. 9, eingejehen, Die Angebotsunterlagen, ausichlieflich Beidnungen, auch bon bort und zwar bis 10. Februar b. 36. einschlieflich bezogen

Berichloffene und mit ber Auffchrift " . M. 167" berfebene Ungebote find fpateftens bis

Connabend, den 11. Februar 1905, Bormittage 10 Uhr,

hierher einzureichen.

Die Eröffnung ber Angebote erfolgt in Gegenwart ber etma ericheinenben Unbieter.

Rur Die mit bem vorgeichriebenen und ausgefüllten Berbingungeformular eingereichten Angebote merben berudfichtigt. Bufchlagefrift: 30 Tage.

Biesbaden, ben 28. Januar 1905. 4185 Stadtbanamt, Abteilung fur Dochban.

Befanntmachung.

Aus unferem Armen-Arbeitshaus, Maingerlanbftrage 6 liefern wir vom 1. Oftober ab frei ins Dans:

Riefern-Mugunbeholg. geichnitten und fein gespalten, per Centner Dt. 2.60.

Gemifchtes Mugundeholg, gefchnitten und gefpalten, per Centner Dt. 2.20.

Bestellungen werben im Rathhause. Bimmer 13, Bormittags prifchen 9-1 und Radmittage gwifden 3-6 Ubr entgegen genommen.

Wiesbaden, ben 18. 3an. 1905.

Der Magiftrat.

Befanntmachung.

Die auf bem alten Friedhofe befindliche Rapelle (Tranerhalle) wird jur Abhaltung von Tranerfeierlichfeiten unentgeltlich gur Berfügung gestellt und ju biefem Bwed im Binter auf städtifche Roften nach Bedarf geheigt; Die gart. nerifde und fonftige Ausschmudung ber Rapelle bagegen wird ftadtjeitig nicht beforgt, fondern bleibt alleinige Cache ber Antragiteller. Die Bennhung ber Rapelle gu Trauers feierlichfeiten ift rechtzeitig bei bem guftanbigen Friedhofsauffeber angumelben, welcher alebann bafür jorgt, bag bieje gur bestimmten Beit fur ben Traueralt frei ift. Biesbaden, ben 1. Ottober 1904.

Die Friedhofe-Deputation.

97r. 27.

Unentgeltliche

Sprechfunde für unbemittelte fungenkranke.

3m ftabt. Rrantenhaus findet Mittwoch und Camftag Bormittags von 11-12 Uhr eine unentgeltl. Sprechftunde für unbemittelte Sungenfrante ftatt (argtl. Unterjudjung unb Beratung, Ginmeijung in Die Beilftatte, Untersuchung bes Auswurfs 2c.).

Biesbaben, ben 12. Dovember 1903.

Stabt. Branfenhaus Bermaltung.



000

Befanntmachung. Die ftabtifche Fenermache, Reugaffe Rr. 6 ift jest unter 2995 an bas Fern. fprechamt babier angeschloffen, iobag von jedem Telephon-Unichlug Wieloungen nach der Fenerwache erftattet werden fonnen. Biesbaden, im Arpril 1903.

Die Branddirefton.

Befauntmachung. Liefernug von Dienftfleibern.

Die Lieferung von 18 Dienftroden, 14 Weften, 25 Sofen und 7 Joppen für Bebienftete ber Rurverwoltung foll pergeben werden. Lieferungstermin: 20. April 1905. Angebote mit ber Mufidrift: "Submiffion auf Dienfitleider" find bis Dienftag, ben 14. Februar, vormittags 10 1ihr, verichloffen unter Beifugung von Ctoffmuftern bei der unterzeichneten Berwaltung eingureichen.

Die naberen Bebingungen liegen auf bem Burcau ber Rurbermaltung gur Ginficht offen.

Biesbaden, ben 26. Januar 1905.

Städtijche Aurverwaltung.

Städtische höhere Mädchenschule.

Unmeldungen für Oftern 1905 nimmt ber Umerzeichnete bon I. bie 11. Februar, Wochentags 11-12 Uhr, in feinem Umtegimmer, Muhlgaffe 2, entgegen.

Beigubringen find G burte- und Impfichein, fowie bas Abgangegengnis von ber gulett bejuchten Schule. Dr. Hofmann, Diretter. 4202

Kurhaus zu Wiesbaden.

Cyklus von 12 Konzerten unter Mitwirkung hervorragender Künstler. Freitag, den 3. Februar 1905, Abends 71/2 Uhr:

VII. Konzert.

Hgr Louis Lüstner, Städtischer Kapellmeister und Königlicher Musikdirektor.

Solist: Herr Professor Karl Halir. Orchester: Verstärktes Kurorchester.

Program m.

Dritte Symphonie, F-dur			Brahms,
2. Konzert für Violine, mit Orchester	-	-	Mendelssoh
Herr HALIR.			COC LINE
3. Chaconne und Rigaudon aus "Aline"			Monsigny.
4. Vorträge für Violine mit Orchester:			Desta de la constante de la co
a) Romanze in F-dur.			Beethoven
b) Presto			Frz. Ries.
Herr HALIR.	de .		
5. Der Tanz in der Dortschenke, Episo-	de i	aus	T-Sout.
5. Der Tanz in der Dorfschenke, Episo-	de (sus	Liszt.

Eintrittspreise:
I. numerirter Platz 5 Mk.; II. numerirter Platz 4 Mk.;
Mittelgalerie numerirter Platz 3 Mk.; Galerie rechts und links
numerirter Platz 2 Mk.

Karten-Verkauf an der Tageskasse im Hanptportal.
Bei Beginn des Konzertes werden die Eingangstüren des
Saales und der Galerien geschlossen und nur in den Zwischenpausen der einzelnen Nummern geöffnet Stadtische Kur-Verwaltung.

Kurhaus zu Wiesbaden.

Samstag, den 4. Februar 1905, Abends 8 Uhr: Grosser Masken-Ball.

Saal - Oeffnung 7 Uhr.

Anzug: Masken-Kostüm oder Ball-Toilette (Herren Frack und weisse Binde) mit karnevalistischem Abzeichen. Tanz-Ordnung: Herr F. Heidecker.

Abonnenten gegen Abstempelung ihrer Kurhaus-Karten bis spätestens Samstag Nachmittag 5 Uhr: 2 Mk.; Nicht-Abonnen-ten: 4 Mk.

Karten-Verkauf an der Tageskasse im Hauptportal.

Stildtische Kur-Verwaltung.

Michtamtlicher Theil.

Mle Freiwillige für Die Ditafiatifche Bejagunge brigade

werden Mannichaften der Referve und Landwehr 1. Aufgebots aller Baffen angenommen.

Die betr. Leute milffen fich bis jum 30. Geptor. 1907 Bum Dienft in Oftaffen verpflichten.

Meldungen möglichft perfonlich auf bem Dienftzimmer des Begirfs. Rommandos Wiesbaden, Rheinftrage 47, an ben Bormittagen haben fofort gu erfolgen. - Roften burfen ber Staatsfaffe burch die perfonlichen Meldungen jedoch nicht

Beitere Bestimmungen fonnen im Dienftzimmer bes Begirte-Rommandos eingefehen werben.

Ronigliches Bezirfatommando.

Sonnenberg.

Befanntmachung.

Bom 6. Februar bis einichlieflich 4. Marg b. 36 halten die Infanterie-Regimenter Rr. 80, 87, 88 und 117 Schiegubungen mit icharfen Batronen im Diftrift "Goldftein" ber hiefigen Gemarkung ab. Das gefährbete Gelande bari mabrend ber angegebenen Beit bes Schiegens wegen der bamit verbundenen Gefahr unter feinen Umftanden betreten werden und wird durch Giderheitspoften gesperrt.

Den Anordnungen derfelben ift unweigerlich Folge gu

Connenberg, den 26. Januar 1905.

Der Bargermeifter : Schmidt.

Seu .

Stammholzverfteigerung.

Die am 24. b. Dte. im biefigen Gemeindewold ftattgebabte Stommbolgverfteigerung bat für ben Diftrift Ga (Eichelftud) die Genehmigung nicht erhalten und fommen Donnerstag, ben 2. Februar, Bormittage 10 Uhr, 155 Gichen-Stamme bon 38,10 Geftm.

nochmale gur Berfteigerung.

Beguglich der Diftrifte 9 Lichtenwald und 18 Bed hat bie Beriteigerung bom 24. cr. bie Genehmigung erhalten und wird das Solg Mittwoch, ben 1. Februar, Bormittags 10 Uhr, den Steigerern gur Abfahrt überwiefen.

Ceigenhahn, ben 29. Januar 1905. Krieger, Bürgermeifter. 496



* Frankfurt e. M. Fruchtpreise, mitgetbeilt von der Preisenstrungsfielle der Landmirtdich sistammer am Fruchtmurtt zu Frankfurt a. M. D. Jan. Ver 100 Kilo gute markfädige Waare, je nach Omal, solo Frankfurt a. M. Weizen, des. M. 18.65 bis 18.70 3*,38. Roggen, diel. M. 14.65 bis — 3*,38. Gerüt, Ried u. Pfässer M. 18.— bis 18.50 3*,38. Weiterauer, M. 18.00 bis 17.75 3*,38. Hafer, diel. M. 14.90 bis 15.30 3*,48. Raps. diel. M. — bis 5.45 3*,48. Raps. diel. M. — bis 10.50 3*,48. Raps. diel. M. — bis 10.50 3*,48.

12:50 bis 12:65 9*,45.

* Der Umfatt auf bem Frankfurter Fruchtmarkt wird durch folgende Abftufungen bezeichnet: 1* geschäftslos, 2* tlein, 3* mittel, 4* groß § Die Stimmung auf dem Frankfurter Fruchtmarkt wird durch folgende Abftufungen bezeichnet: 1§ flau, 9§ anwartend, 85 fletig, 4\$ fest.

Seus und Strobmartt Frantfurt, 27. Januar (Amtliche Rotirung). per gentner M. 3.20 bis 3.60

* Maunbeim, 30. 3an. Mutliche Rotirung der bortigen Borje

(eigene Depeiche). Weigen, 18.85 bis -. -. Roggen, 14.60 bis -. -. Gerfte, neu 18.00 bis 18.50 hafer, alter, 14.83 bis 15.30. Raps -. bis -. -. Mais 23.25 bis -. -.

* Frankfurt, 30. Jan. Der bentige Dieb marte mar mit 488 Ochien, 27 Bullen, 712 Rüben, Minbern u. Stieren. 284 Ralbern, 251 Schafen u Sammeln, 1685 Schweinen, O Biegen, O Biegentamm. unb 6 Schaflammer befahren.

Och fen: a vollsteifche, ausgemäßtete hochften Schlachtwerthes bis 3m 6 Jahren 70—72 M., b. junge, fleischige, nicht ausgemäßtete und altere ausgemährte 65—18 M., e mößig genährte junge, gut genährte altere 58—60 d. gering genährte jeb. Albers 00—00 M. Bullen: a. vollsteischige höchften Schlachtwerbtes 63—65 M., b. mäßig genöhrte fungere und gut genährte übere 60—61 M., e. gering genährte 00—00 M. K ü de und Farien (Stiece u. Rinder), n. bischl. Schlachtwerthes 66—68 M., b. vollsteischige, ausgemäßtete K ü de e dehachtwerthes bis zu 7 Jahren 59—61 M., e. ältere ausgemäßtete Kübe und weniger gut entwicklie jüngere Kübe u. Härfen (Stiere u. Rinder) 49—11 M., d. mäßig genährte Rübe u. Härfen (Stiere u. Rinder) 39—41 M., a. gering genährte Rübe u. Färfen (Stiere u. Rinder) 39—41 M., a. gering genährte Rübe u. Färfen (Stiere u. Rinder) 39—41 M., a. gering genährte Rübe u. Färfen (Stiere u. Rinder) 39—41 M., a. gering genährte Rübe u. Färfen (Stiere u. Rinder) 40—00 M. R ä l b er: a. feinde Maß (Ran Doffen: a vollffeifde, ausgemaftete bodften Schlachtwerthes bis Rube n. Harlen (Stiere n. Kinder) 39-41 M. a. gering genahrte Kabe n. Färfen (Stiere n. Kinder) 00-00. M. K al ber; a. feinde Man (Boll Naft) n. beste Sanglälber (Schlachtgewicht) 81-83 Pi. (Lebendgewicht) 48-50 M. b. mittlere Mait n. gute Sanglälber (Schlachtgew.) 72 bis 76 M (Lebendgew.) 42-46 M. e. geringe Sanglälber (Schlachtgew.) 75-60 M. (Lebendgew.) -- M. d. öltere gering genähme Käder (Schlachtgew.) 57-60 M. (Lebendgew.) -- M. d. öltere gering genähme Käder (Schlachtgew.) 66 bis 48 Pi. (Lebendgew.) -- M. b. üttere Mosthämmerl (Schlachtgew.) 56-60 M. (Lebendgew.) -- v. mäßig genährte Hämmerl und Schlachtgew.) 56-60 M. (Lebendgew.) 50-52, M. (Veorndgew.) -- Schwe i w. a. vollsteickige der feineren Kassen und dern Krenzung, im Alter dis zu 1½ Jahren (Schlachtgew.) 19-60 Pi. (Lebendgew.) 47, d. fleildig (Schlachtgew.) 58-60 (Lebendgew.) 47, d. fleildig (Schlachtgew.) 58-60 M. (Lebendgew.) 47, d. fleildig (Schlachtgew.) 58-60 M. (Lebendgew.) 48-c. gering entwickeite sowie Sauen und Eder 52-54, d. auskänd. Schweine (unter Angabe der Hersfunft) 00-00 M. Die Preidnoturunge-Tommission.

Alrbeit8= Machtweis.

Der Arbeitsmarkt Wiesbabener General - Anzeiger" wird taglich Mittage 3 Hhr

unferer Expedition Mauritins ftrafe 8 angefchlagen. Bon 41/4 Radmittage an mirb ber Arbeite. marft foftenlos in unierer

Stellen-Gesuche.

Jüngeres Franlein,

tleinere Bigur, aus guter Familie, tüchtig im Hausbalt und Küches jucht bessere Stelle als Stupe ber Saudiran, am liebften mit Familien-Anichlug. Geff. Dff unter A. D. 500 an bie Erp

Jung. Fraulein,

firm in einf., bopp, u. amerif. Buch übr., Stenographie n. Defchinen. ichreiben etc. fucht per 1. Bebr. o. pater bauernbe Stellung. Gelbire ift gute Rechuerin unb befint icone Sanbidritt, Geft. Off n. S. T. Jung, verb. Gartner fucht leibfin, Derrichaften, Off. in, Gehalts unipt, u. N. 3832 an die Erv. Blattes.

Em braves Mabden f. Monais. fielle v. Morg. 8-3 Uhr

Mblerfir. 59, Stb., 1. St. Muft. fraftiges Diabden lucht Bafes in Bunbeid. Einiber-ftrage 12, 3. St., f. 4179 Beut Werichtebenmter, noch

rüftig, fucht Belch, in An-walts, Rotariats. Berficherungs, ab. fond, größ, Bureau, gen maß. Bergütung. Off. n. F. I. R. 252 an Rubolf Woffe, Frankfurt a. M. erb. 1164 256 Sudje, Bugierin i. Be chaftigung am beoften in ffeiner Walderei. Raberes Maingerland.

Offene Stellen.

Männliche Personen. (Sin guveri, Gubrfnecht m. gef Romerberg 25. 4210

Suche einen Lehrling goff 51, 2. St. 416

Schlofferlehrling neludt Gebr. 29. & 21. porn. Derberitraße 38,

Verein für unentgeltlichen Arbeitsnachweis

am Rathhaus. Tel. 574. Bindichließliche Beröffentlichung flattifcher Stellen.

Abtheilung für Männer: Arbeit finden: Buchbinber

Briteur Ranimann f. Comptoir far Rufer Schibmacher Spanner Bebrlinge: Raufmann Bebrling: Coneiber

Edloffer. Bubrfnent Canbwirthichaftl. Arbeiter

Arbeit suchen: Bau. Schloffer

Deiger Spengler Tapegierer Bureaugebülf: Bureaubiener Taglobner Arantenmarter Maneur

Weibliche Personen. Modes.

Lebrmabden gur grundt. Griernung für Pub auch g. Berg., fom tucht. 2. Arbeiterin gefucht, Tannus. ftraße 19.

Tüchtiges Mädchen Lohn in burgerl, Housbaft geinche Reroftraße 44, 1. St. 4216

Gefucht

ein braver Junge für leichte Arbeit auf fofort und banernd gef. Balramftr. 29, 5, 1. St. 4226

Ein fraftiges Wändchen

von 15-17 Jahren, 3 Erlernung er Colonialwarenbrauche, ale er Colonialwarenbrauche, ale Berfauferin bei gutem Cobn fof. el Bebanplat 8. Bart. Dien madenen fojott ed. ipat,

Dopheimerftr. 34, 1., r. ucht, Weißinderin für bauernb gef Franfenftr. 21, 2, r. 4288

Drbent Madden, d. jebe Daus-arbeit grundl verfteft, gef. Lehrmadchen gel. Dr. Rnogei, & Schneiderin, Dorfür. 3, 92.0

Lehrmädden,

Tochter anftanbiger Gitern, fofort verlangt. Borbellung 1-2 Uhr. Adolf Aufrecht,

Langgaffe 33. Junges Rabmadden, Anfanger, fofort gefucht Sebanftrage 10, 6s., 2. Et.

Gefucht für ti, Sausbalt ein Bienftmabden bei Fron Tuch.

Arbeiterinnen

finden bauernd lohnende Be ichafrigung Wiesbabener

Staniol. und Meralltapfe'-Fabrif Martrage 3

Jg., tücht. Mädchen, bas febe Sansgrbeit grundt, bere febt, auf 1. Bebr, gefucht.

Assmus, Treiweidenftr. 10, 2. r.

Mädchen, Rieibermachen geubt, finben Dobbeimerfir. 71, Socho . r.

Junges Mädchen aus beff. Familie wird für fl. Haushalt Bormittags verfangt. 4021

Zimmermann, Gobenftrage 19, 1.

Sotel- Berrichafts aller Branchen

findet fete gute und befte Stellen in erften und feinften Saufern bier und außerhalb (auch Aus-land) bei bodiftem Gehalr burd

bas Internationale Central-Blacirunge Burean Wallrabenstein

24 Langgaffe 24, vis-à-vis bem Tagbiatr-Berlay, Telefon 2555, Erites u. alteites Bureau

am Plane (gegrundet 1 Inftitut erften Ranges. Bran Sinu Spantunenite geb. & örner,

Stellenvermittlecin.

Chriftliges gem 3 u. Stellennachweis.

Anftantige Dabden erhalten für 1 Mart Roft und Logis, tomte jebergeit ause Stellen annemielen



Edriftliche Arbeiten were ben auf Schreibmafen, all. Suftem bill., ichnell u. biecret angeferti and vervielialiigt, Unterrichts Stellennachweis toftenios. Ber-leihen bon Maich., lieber leihen bon Maich. I febungen in allen Sprachen.

Maidinenidreib-Infittnt Stritter,

Wicebaden. 5855 Roblenfloffpoperer von IR. 5 per Carton. Belegenheitetanfe aon 15 erfti. Maid Gutemen Bureau-Bubeb. u. Füllfebern Ronfurrenglof Renheiten! Brofpefte. Ro-Reo, No-Sie elofthie in allen Preislagen bis 5000 fer vieifalrigungen p. Stunbi 28 afde j. Baiden u. Butin

mirb angenommen Rauenthalerftr. 6. 5.,

Neuheit! Gesetzlich geschützte Bade-Controll-Uhren" mit Alarmsignal. Unentbehrlich in allen Bädern. Prospecte gratis,

90r. 27.

Billig im Preis. M. Lehmann, Uhrmacher, Neugasse 10. Gegründet 1878.



aus den Hofplanofobriken von W. Biese Berlin-A.H. France Leipzig Karl Haake Hannover etc. empfiehlt zu billigsten Preisen – auch gegen Teil zahlung – Franz König Bismorkring4

Echtes Schwarzbrot,

rund und lang, ous ben Badereien ban Gebrüber Anapp in Flacht und Oberneifen bei Dies a./2. Täglich friiche Genbungen

ver Stück

30 Bfennige. 8646 Alleinverlauf für Bice-baben b. E. Hoblar, Beftend,

Bicberbertäufer erhalten Rabatt.

Getinaffen. Col. Befreiung, Bengniffe sc. frei burd Derm. Marburg, Frantfurt a. M., Muerbeiligenftr. 76. 1154/256



briechen, fowie deutschen und belgischen Anthracith und alle Brennmateriallen in nur bester Aufbereitung liefert prompt

M. Cramer;

Feldstrasse 18. Telefon 2345

4184

Friedrichstrasse 13.

reiner, perlender Apfelsatt,

mit susgesprochenem Fruchtgeschmack, Aerztlich empfohl. f. Zucker-, Nieren-, Blasen-, Nerven- u. Gicht-Leidende. Alkoholfreie Getränke-Industrie,

G. m. b. H. Wiesbaden.

Adolfstr. 5

Ein schöner Fuss sieht hässlich aus

> wenn die Schuhe nicht schön gewichst sind. Zum Glänzend-bürsten von besseren Schuhen kaufe man daher nur Galop-Creme Pilo, das zu haben ist in den meisten Droguen, Ko-lonialwaren-u. Schuhgeschätten,

Plissé- u. Gaufrier-Anstalt.

Mittelpunkt der Stadt.

Es werden Rode nach bem neuelten Schnittmufter gebrannt, lowie Falten in jeder Breite, bis gu 150 Centimeter breit, gu jeder Tanes. geit gelegt.

Johanna Kipp, Lauggaffe 19, 2.

36 fuche für meinen herborragenden neuen paton-tiorten Consum-Artikel einen 3912

Teilhaber mit Kapital, nicht unter 5000 Mark. Gachtenmniffe nicht

Offerten han ptpofilagernd unter H. G. Mr. 5678

Bünftige Gelegenheit!

Begen Aufgabe ber Mannfakturwaren verkaufe dieselben zu äußerft billigen Preifen.

Ad. Sommerer, Dorfftrake 11.

zu verkaufen.

Ginen herborragenden neuen

patentierten Gegenstand

bin ich willens für jebe Stadt in Deutschland gu vertaufen. Berftellung febr einfach.

Offerten hauptpoftlagernb R. S. 2345.

Adtung Fashingszeit!

halte und ben werthen Bereinen und Gejellichaften bei bevor-fiebenben Ballen ober fenftigen Berantaltungen beftens empfohlen mit Aufftellung moiner 3 fl. Rarnfiells, rentabel und amnjant, leibeweife, fowie auch auf eigene Rechnung.

Chr. Reininger, Röderstraße 25.

Telefon 2313

Johannes Kauth, Shornfleinfegermeifter, Rifolaeftraße 26.

Wegen Auflösung.

Da ich im Dars mein Labengofchaft aufgebe, verlaufe altere Artitel mit 80-90% Preisermässigung.

Die Labeneinrichtung, beftebend in Thete, Realen, Gladidranten,

poer getheilt, billig gu meriauft 9100 F. E. Hübotter, Bofamentier, Edwalbameritrafis 47, BBerfftatt:

- Etete Unfertigung bon Posamenten.

Porlank-Verein zu Wiesbaden.

Gingetragene Genoffenichaft mit unbefdraufter Daftpflicht. Dadidem die Erweiterungsbatten unferer Etablfammer- und Trefor Unlagen vollender find, ermöglicht une die große Ausdehnung der noch ben neueften Erfahrungen ber Tednit errichteten, abfoluten Schut gegen Ginbruch und Brandgefahr bietenden Unlagen, dem Bermahrungebebot-Geichaft gang bejondere Beachtung zu ichenten Durch Aufstellung einer Angahl neuer Schrautfacher

in unierer Stablfammer find wir in ber Lage, folche jum Jahresmietpreis von Dit. 10. - abzugeben und gleichzeitig ben Dietpreis für die jeither vermieteren Schrantfächer von Mt. 20. - auf Dit. 15. -, bezw. von Mt. 18.

auf Bit. 12. - gu ermäßigen. Cobann haben wir Ginrichtungen burchgeffihrt, bie uns Bermahrung und Bermaltung offen über. gebenen Wertpapiere nunmehr getrennt, bie Grude (Mantel) gefonbert von ben Binsidein- und Dividenden-Bogen unter Berichlug feitens verichiebener Beamten aufgubewahren.

Diefe Dagregel bietet weitere Bemahr für abfolute Sicherheit ber uns anvertrauten Depots und laden wir gur Benutung unferer Ginrichtungen ergebenft ein. Wiedbaden, ben 24. Januar 1905.

Vorfdun Verein gu Wiesbaden. Gingetragene Benoffenichaft mit unbeidrantter Boftpflicht. Dilb. Dirich. Gafteber. Cauereffig. Dirich. Cauereffig.

Wohin gehen

wenn Sie Schuhe 20. und billig

laffen mollen?



ihre Stiefel, wirflich gut reparieren In die



Bum Beften ber Benfione- und Sterbefaffe bes Milg-Deutschen Chorfanger-Berbanbes (Localverband Bice-baben Ronigl. Theater),

Camftag, ben 4. Gebruar 1905, Abenbe 9 Hhr:

Gefangevortragen, Charaftertaugen, fomifchen Bortragen und Tombola.

Berrenfarten 3 Rm., Damenfarten 2 Rm. im Borberfauf in ber Sofmufitalienhandlung bon & Wolf, Wilhelmfte, Echellenberg, Rirchgaffe und Burgfte, M. Gruft, Rerafte u. Cigarrenhandlung bon Gran, Rirchgaffe und an ber Theatertaffe bes "Balballa-Theaters"

befindet sich die überall bekannte billige Masken-Verleih-Anstalt von Jakob Fuhr Barenstrasse 2.

Bedeutend vergrössert in schönen Costumen und origin. Gesichtsmasken. Theater-Garderobe für Vereine in jeder Auswahl sehr billig. Gruppirungen nach jedem Wunsch.

Tarn-Verein.

Countag, ben 5. Febr , Rachmittage 3 Uhr, im Bereinstofal, Dellmunbftraffe 25: Jahres-Haupt-Versammlung.

Erftattung bes Jahres- und Raffen-Berichte für 1904.

Babl ber Mednungsprüfer. 2Bahl bee Borftanbes.

Erweiterung besietben Bahnentrager. Berarung und genirbung bes Rechnungs. Boranichlags für 1905.
4046 Der Bichtigfeit ber Tages-Ordnung halber wird um recht gablreiche

Beteiligung gebeten

Mittwad, den 1., und Donnerflag, den 2. Jebr. ct.,

jeweils Morgens D'a und Rachmittags 21/, Uhr beginnend, läßt herr Leopold Cohn infolge Raum-mangels, um die Frühjahre Neuheiten unterbringen gu tonnen, in meinem Berfteigerungsiaale

Schwalbacherstr.

bester Qualität, darunter die elegans teften Wiodelle, als:

Coftume, Coftumrode, Geiden-, Woll: und Bafch Bloufen, Capes, Paletots, Jaquets 2c.

freiwillig meiftbietend gegen Baargablung berfteigern. 4224

Wilhelm Helfrich,

Anctionator und Tagator. Edwalbacherftr. 7.

